



University of Applied Sciences

**HOCHSCHULE
EMDEN • LEER**

Fachbereich
Soziale Arbeit und Gesundheit

Synopse der Forschungsaktivitäten im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Stand: 14. November 2012



Inhaltsverzeichnis

Bartmann, Sylke.....	4
Burdewick, Ingrid †.....	9
Beushausen, Jürgen.....	13
Bunk, Carsten.....	16
Caby, Andrea.....	17
Haas, Ruth.....	20
Hafke, Christel.....	24
Hübner, Astrid.....	28
Jung, Edita.....	30
Krause, Ulrike.....	31
Mührel, Eric.....	32
Müller, Carsten.....	37
Reith, Alexandra.....	43
Rothenburg, Eva-Maria.....	44
Stummbaum, Martin	47
Tielking, Knut.....	56
Tiemann, Helmut.....	63
Trunk, Janine.....	67
van Wirth, Jan.....	70

Bartmann, Sylke

Stand: 04. Juli 2012

● Forschungsschwerpunkte

- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Differenz/ Heterogenität (hier zurzeit Schwerpunkt auf Vertrauen)
- Empirische Sozialforschung (Methodologie und Methoden qualitativer Forschung),
- Rekonstruktive Methoden und ihre Praxisrelevanz für die Soziale Arbeit
- Biographische Fallarbeit und Ressourcenorientierung / Bildungsprozesse
- Erinnerungsarbeit (NS-Zeit)
- Migration

● Aktuelle Projekte

- Wenn die Berufsforschung Brüche aufweist. Ausbildungsabbruch von Jugendlichen in Ostfriesland und Papenburg. (Forschungsprojekt gemeinsam mit Prof. Dr. Ingrid Burdewick).
- Vertrauensbildung – Bildungsvertrauen, ein Netzwerk gefördert von der DFG (www.bildungsvertrauen.de)

● Publikationen

- **Monographien**
 - ,Flüchten oder Bleiben?' Rekonstruktion biographischer Verläufe und Ressourcen von Emigranten im Nationalsozialismus. Wiesbaden 2006 (Dissertation).
- **Herausgeberschaften**
 - Das Vertraute und das Fremde. Interdisziplinäre Differenzerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. 2011 Bielefeld (zusammen mit O. Immel)
 - Emigrantinnen aus Wissenschaft und Kunst. Erscheint im Winter 2012 im Budrich Verlag und wird finanziell von der Maecenia Stiftung (Frankfurt) unterstützt.
 - ,Natürlich stört das Leben ständig'. Perspektiven auf Entwicklung und Erziehung. 2009 Wiesbaden (zusammen mit A. Fehlhaber/S. Kirsch/W. Lohfeld).
 - ,Wir waren die Staatsjugend, aber der Staat war schwach'. Jüdische Kindheit und Jugend in Deutschland und Österreich zwischen Kriegsende und nationalsozialistischer Herrschaft. 2003 Oldenburg (zusammen mit U. Blömer und D. Garz).
 - Kollektives Handeln. Politische Mobilisierung zwischen Struktur und Identität. 2002 Düsseldorf (zusammen mit K. Gille und S. Haunss).
 - Reuß, Friedrich Gustav Adolf: 'Dunkel war ueber Deutschland. Im Westen war ein letzter Widerschein von Licht'. 2001 Oldenburg (zusammen mit U. Blömer).

○ **Aufsätze**

■ 2012

- Wenn die Berufsfindung und -ausbildung Brüche aufweist – ein berufsbiographisches Forschungsprojekt. In: Bock, K./Grabowsky, S./Sander, U./Thole, W. Aktuelle Fragen der Jugend(hilfe)forschung. Hohengehren (zusammen mit I. Burdewick).
- Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. In: Zeitschrift für Pädagogik 58 (2012), Heft 6, (zusammen mit N. Pfaff und N. Welter), peer-reviewed.
- Bildungsvertrauen als Weg sozialer Mobilität – Ansätze zu einem Kulturvergleich. In: Hummrich, M./Rademacher, S. (Hg.): Kulturvergleich in der qualitativen Forschung, Erziehungswissenschaftliche Perspektiven und Analysen. Wiesbaden (zusammen mit N. Pfaff).

■ 2011

- Nicht das Fremde ist so fremd, sondern das Vertraute so vertraut. Ein Beitrag zum Verständnis kultureller Differenz. In: Bartmann/Immel (Hg.): Das Vertraute und das Fremde. Differenzerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. Bielefeld, S. 21-34.
- Einleitung. In: Bartmann/Immel (Hg.): Das Vertraute und das Fremde. Differenzerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. Bielefeld, S. 7-17 (zusammen mit O. Immel).

■ 2010

- „Lernen in beweglichen Horizonten...“: Internationalisierung und interkulturelle Aspekte des E-Learning. Handbuch E-Learning, (32. Ergänzungslieferung), 1-20 (zusammen mit Zawacki-Richter/Bäcker).

■ 2009

- „Natürlich stört das Leben ständig.“ In: Bartmann/Fehlhaber/Kirsch/Lohfeld (Hg.): Natürlich stört das Leben ständig. Perspektiven auf Entwicklung und Erziehung. Wiesbaden, S. 7-14 (zusammen mit Fehlhaber/Kirsch/Lohfeld).

■ 2008

- Biographisierungsleistungen in Form von Argumentation als Zugang zur (Re-)Konstruktion von Erfahrung. In: von Felden, Heide (Hg.): Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung. Wiesbaden, S. 177-192 (zusammen mit K. Kunze).
- ‚Biographische Ressourcen‘ und ‚Biographische Reflexion‘. Zwei sich ergänzende Heuristiken zur erziehungswissenschaftlich orientierten Analyse individueller Erinnerungs- bzw. Biographiearbeit. In: Dörr/von Felden/Klein/Macha/Marotzki (Hg.): Erinnern – Reflexion – Geschichte. Wiesbaden, S. 123-140 (zusammen mit S. Tiefel).

■ 2007

- Wege in die Emigration: der Achtsame, der Unverwundbare, der Nichtbetroffene, der Geschützte. In: Garz, D./Schütze, F. (Hg.) Historische Biographieforschung. Zeitschrift für Qualitative Forschung (ZQF), 8. Jg. Heft 2/2007, S. 249-266.

- Biographische Ressourcen – ein heuristisches Modell für die erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. In: von Felden, H. (Hg.): Methodendiskussion in der Biographieforschung. Klassische und innovative Perspektiven rekonstruktiver Forschung, Mainz: 81-102.
- Biographie. In: Feuerhelm, Wolfgang (Hg.): Taschenlexikon der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Wiebelsheim 2007, 5., völlig neu bearbeitete Auflage, S. 101/102.
- Interkulturalität. In: Feuerhelm, Wolfgang (Hg.): Taschenlexikon der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Wiebelsheim 2007 (bereits erschienen), 5., völlig neu bearbeitete Auflage, S. 292-294.
- Resilienz. In: Feuerhelm, Wolfgang (Hg.): Taschenlexikon der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Wiebelsheim 2007, 5., völlig neu bearbeitete Auflage, S. 506/507.
- 2006
 - Zur Bildung von Selbst- und Weltverständnissen. In: Griese, Birgit (Hg.): Theoretische und empirische Perspektiven auf Lern- und Bildungsprozesse. Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung Bd. 11, Mainz: 27-52.
 - „Das Lernen muss weitergehen...“ – Interkulturelle Kompetenzentwicklung online. In: Schulz, M./Breyer, H./Neusius, A. (Hg.): Fernausbildung geht weiter ...Neue Beiträge zur Weiterentwicklung technologiegestützter Bildung aus pädagogisch-didaktischer Perspektive. Grundlagen der Weiterbildung. Augsburg, S. 333-346 (zusammen mit O. Zawacki Richter).
 - Biografien von Emigranten im Nationalsozialismus. Eine erzählstrukturelle Analyse. In: Traverse, Zeitschrift für Geschichte, Fallgeschichten, 13. Jg. (2/2006), Zürich: 29-41.
 - Das Projekt ‚toleranz-lernen‘ – interkulturelle Kompetenzentwicklung online. In: Hohenstein A./Wilbers, K.: Handbuch E-learning, Neuwied, 15. Erg.-Lfg. Januar 2006, 4.24.2, 1-4 (zusammen mit O. Zawacki-Richter und I. Nolden).
- 2005
 - Ressourcenbildung im Biographieverlauf. In: Marotzki, W./Dick, M. (Hg.): Biographie und Lernen Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS), Heft 1/2005: 23-42.
 - Narrative analysis of emigration processes. In: Lee, Hyo Seon: Qualitative Research. Interpretation and understanding. Seoul: 167-185 (auf koreanisch).
- 2003
 - Die erste Republik und der Ständestaat Österreichs. In: Bartmann, S./Blömer, U./Garz, D.: ‚Wir waren die Staatsjugend, aber der Staat war schwach‘. Jüdische Kindheit und Jugend in Deutschland und Österreich zwischen Kriegsende und nationalsozialistischer Herrschaft. Oldenburg: 249-291.
 - Die jüdische Gemeinde in Wien. In: Bartmann, S./Blömer, U./Garz, D.: ‚Wir waren die Staatsjugend, aber der Staat war schwach‘. Jüdische Kindheit und Jugend in Deutschland und Österreich zwischen Kriegsende und nationalsozialistischer Herrschaft. Oldenburg: 375-383.
- 2002

- Zwischen Autonomie und Heteronomie – zwischen Individuum und Kollektiv. Biographische Erfahrungsaufschichtungen von Emigranten im Nationalsozialismus. In: Bartmann, S./Gille, K./Haunss, S.: Kollektives Handeln. Politische Mobilisierung zwischen Struktur und Identität. Düsseldorf: 191-208.
- 2001
 - ‚Ich war ein Emigrant, geistig, schon seit ein paar Jahren‘. In: Reuß, F.G.A.: ‚Dunkel war ueber Deutschland. Im Westen war ein letzter Widerschein von Licht‘. Oldenburg: 141-150.
 - ‚Wir waren vogelfrei‘. Nachwort zu Arthur Samuel: Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933. In: Bonner Geschichtsblätter. Band 49/50. Bonn 1999/2000 (2001): 457-470 (zusammen mit D. Garz).
 - ‚Gewidmet all denen, die der Macht ins Gesicht lachen‘. Rezension zu Reinhard Kreissls Buch Die ewige Zweite und Gedanken zu dem Vortrag von Ilse Nagelschmidt über ‚Geschlechterverhältnisse im Wandel‘. In: Mohr, D.: Lost in Space. Die eigene wissenschaftliche Verortung in und außerhalb von Institutionen. Düsseldorf: 205-217.

- **Lehr- und Lernmaterialien**
 - Interculturelle Kommunikation. Kursmaterialien im Projekt Toleranz-Lernen, efiport AG, 2005 Frankfurt am Main.
- **Rezensionen**
 - Sammelrezension: Günther Bittner (Hg.): Ich bin mein Erinnern. Über autobiographisches und kollektives Gedächtnis und Rüdiger Pohl: Das autobiographische Gedächtnis. Die Psychologie unserer Lebensgeschichte. In: Dörr, M./von Felden, H./Marotzki, W. (Hg.): Zugänge zu Erinnerungen, Psychoanalytisch-pädagogische und biographietheoretische Perspektiven und ihre theoretischen Rückbindungen. ZQF 1/2 2008.
 - Birgit Schreiber: Versteckt. Jüdische Kinder im nationalsozialistischen Deutschland und ihr Leben danach. Verfügbar unter : <http://www.klinkhardt.de/ewr/59337746.html> (2006)

Burdewick, Ingrid †

Prof. Dr. phil. Ingrid Burdewick verstarb im Oktober 2011.

Die folgende Liste ist vom Stand Mai 2011, um eine Übersicht Ihrer Publikationen darzustellen.

● Forschungsschwerpunkte

- Gesellschaftstheoretische und sozialphilosophische Grundlagen Sozialer Arbeit
 - Empirische Sozialforschung (Schwerpunkt qualitative Methodologie und Methoden)
 - Jugendforschung und Jugendarbeit
 - Partizipation von Kindern und Jugendlichen
 - Gender Studies
-
- **I. Aktuelle Forschungsarbeiten**
 - Anerkennung, Soziale Kohäsion und Soziale Arbeit: Zur Bedeutung einer Kultur der Anerkennung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kontext Sozialer Arbeit. (Publikationsprojekt)
 - Wenn die Berufsfindung Brüche aufweist. Ausbildungsabbruch von Jugendlichen in Ostfriesland und Papenburg. (Forschungsprojekt gemeinsam mit Prof. Dr. Sylke Bartmann beantragt beim Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur)
 - **II. Mehrjährige bereits abgeschlossene Forschungsprojekte:**
 - "Politische Partizipation Jugendlicher als Streben nach sozialer Anerkennung – Eine qualitative empirische Studie". (Dissertation an der Universität Hannover)
 - "Schulhofgestaltung. Ein Beitrag zur Schulentwicklung und sozialen Prävention" (Drittmittelprojekt an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel)
 - "Politische Partizipation von Mädchen und Jungen am Beispiel des ersten niedersächsischen Jugendparlaments in Wittingen" (Drittmittelprojekt an der TU Braunschweig)
 - "Mädchen- und Frauenbildung auf dem Lande im 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel der Region Gifhorn" (Drittmittelprojekt an der TU Braunschweig)
 - Natur und Abstraktion. Historisch-systematische Überlegungen zu den Konstitutionsbedingungen abstrakten Denkens in den Anfängen der griechischen Philosophie. (Magisterarbeit an der Universität Hannover)

● Publikationen

○ Monographien und Herausgeberinnentätigkeiten

- Burdewick, I. (2003): Jugend – Politik – Anerkennung. Eine qualitative empirische Studie zur politischen Partizipation 11- bis 18-Jähriger. Opladen. (Auch erschienen als Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung. Schriftenreihe Bd. 430).
- Burdewick, I./Egge, D. (2001): Schulhofgestaltung – Ein Beitrag zur Schulentwicklung und sozialen Prävention. Herausgegeben vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Hannover.
- Burdewick, I./Egge, D. (2001): Schulhofgestaltung in Braunschweig – Bestandsaufnahme, Planungshilfen, Beteiligungsmöglichkeiten. Herausgegeben von der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Braunschweig.
- Neumann, K./Burdewick, I. (Hrsg.) (1998): "Ein bißchen mehr Macht..." Politische Partizipation von Mädchen und Jungen. Steinhorster Schriften zur regionalen Schulgeschichte und Schulentwicklung, Bd. 9. Braunschweig/Gifhorn.
- Burdewick, I./Martin, I. (1994): "Mutt de Deern denn wat leern?" Mädchen- und Frauenbildung auf dem Lande im 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel der Region Gifhorn. Herausgegeben vom Landkreis Gifhorn/Schulmuseum Steinhorst. Gifhorn.

○ Beiträge in Sammelbänden

- Burdewick, I/ Mührel, E./Müller, C. (erscheint 2011): Soziale Kohäsion – Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch Soziale Arbeit: Chancen und Grenzen. In: Flösser, G./Groenemeyer A.: Gerechtigkeit. Verantwortung. Sicherheit. Soziale Arbeit positioniert sich! Kongressband zum 7. Bundeskongress Soziale Arbeit in Dortmund.
- Burdewick, I. (2010): Interessenvertretung in Kindheit und Jugend. In: Beck, I./Feuser, G./Jantzen, W./Wachtel, P. (Hrsg.): Behinderung, Bildung, Partizipation – Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik Bd 5: Lebenslagen und Lebensbewältigung herausgegeben von Beck, I./Greving, H. Stuttgart.
- Burdewick, I. (2010): Politische Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Kontext moralischer Entwicklung und politischer Bildung. In: Lösch, Bettina/Timmel, Andreas: Kritische politische Bildung. Ein Handbuch, Schwalbach/Ts., S. 351- 364.
- Burdewick, I. (2008): Politische Partizipation Jugendlicher im Spannungsfeld von Politik und Pädagogik. In: Musfeld, T./Quindel, R./Schmitt, A. (Hrsg.): Einsprüche Kritische Praxis sozialer Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Hohengehren, S. 139 – 160.
- Burdewick, I. (2006): Politische Partizipation und Anerkennung im Kontext Sozialer Arbeit: In: Böllert, K./Hansbauer, P./Hasenjürgen, B./Langenohl, S. (Hrsg.): Die Produktivität des Sozialen – den Sozialen Staat aktivieren. Wiesbaden, S. 227 – 240.
- Burdewick, I. (2005): Politische Partizipation - Jugend, Anerkennung und Pädagogik. In: Hafenerger, B./Jansen M./Niebling, Th. (Hrsg.): Kinder- und Jugendpartizipation – Im Spannungsfeld von Interessen und Akteuren, S. 95 –120.
- Burdewick, I. (2003): Aspects of Methodology and Education Psychology in Project-Oriented Teaching and Learning. In: Reader: International Workshop on Project Oriented Learning, 6th and 7th March 2003, Hanzehogeschool Groningen, Faculty of Technology.

- Burdewick, I. (2003): Politisches Interesse und politische Partizipation Jugendlicher vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Individualisierungsprozesse. In: Sloot, Annegret/Nordhoff, Uwe (Hrsg.): "Rechts, links, unpolitisch – ich kann ja doch nichts ändern!" Politische Bildung in Zeiten der Globalisierung. Dokumentation der 58. pädagogischen Woche des Bezirksverbandes Lüneburg der GEW in Cuxhaven. Moisburg/Cuxhaven. S. 59 – 76.
 - Burdewick, I. (2001): Spielverhalten und Aktionsräume von Mädchen und Jungen. In: Landessportbund Hessen (Hrsg.): Schulhof in Bewegung. Orientieren – Planen und Gestalten. Aachen, S. 13 – 17.
 - Burdewick, I. (2000): Jugend und Politik – über (k)ein schwieriges Verhältnis. In: Landkreis Gifhorn (Hrsg.): Herausforderung Jugendarbeit. Gifhorn, S. 42 - 54.
 - Burdewick, I. (1999): Schulhofgestaltung und geschlechtsspezifische Raumaneignung. In: Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Bewegte Schule. Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Hannover 1999, S. 27 - 33.
 - Burdewick, I. (1998): "Ein bißchen mehr Macht ..." Politische Partizipation von Mädchen und Jungen. Ein Projekt der Forschungsstelle für regionale Schulgeschichte und Schulentwicklung. In: Neumann/Burdewick, a.a.O, S. 9 – 13.
 - Burdewick, I. (1998): "... in die Politik hineingerissen." Politische Partizipation von Mädchen und Jungen am Beispiel des Jugendparlamentes in Wittingen". In: Neumann/Burdewick, a.a.O, S. 112 – 156.
- Beiträge in Fachzeitschriften
- Burdewick, I. (2010): „...viel zu viel Verantwortung.“ Politische Partizipation von Mädchen und jungen Frauen. In: Betrifft Mädchen. Thema: Aufgemerkelt! Mädchen und Politik. Heft 3, S. 104 – 110.
 - Burdewick, I. (2008): Schulhofgestaltung für Mädchen und Jungen. In: Die Grundschulzeitschrift. Heft 217, S. 54 – 57.
 - Burdewick, I. (2006): Soziale Anerkennung und politische Partizipation Jugendlicher. In: Sozialextra. Zeitschrift für Soziale Arbeit und Sozialpädagogik, S. 13 – 16.
 - Burdewick, I. (2005): Politische Sozialisation und Geschlecht – Ergebnisse einer qualitativen empirischen Studie zur politischen Partizipation Jugendlicher. In: deutsche jugend. Zeitschrift für die Jugendarbeit. Heft 6, S. 269 –277.
 - Burdewick, I. (2004): Geschlechtersozialisation und politische Partizipation. Biografische Orientierungen männlicher und weiblicher Jugendlicher. In: Wege zum Menschen. Monatsschrift für Seelsorge und Beratung, heilendes und soziales Handeln. Heft 4, S. 298 – 310.
 - Burdewick, I. (2003): Moralentwicklung und politische Urteilsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter. Entwicklungspsychologische Aspekte der Debatte um die politische Partizipation der jungen Generation. In: deutsche jugend. Zeitschrift für die Jugendarbeit. Heft 6, S. 265 –273.
 - Burdewick, I. (2002): Schulhofgestaltung und Partizipation. In: Lernchancen. Heft 27: Demokratie lernen, S. 44 - 50.
 - Burdewick, I. (2001): Mitbestimmung in der Schule – Ein Beispiel aus der Praxis. In: Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Heft 11, S. 424 –428.

- Burdewick, I. (2001): Jugend – Politik – Partizipation. Ergebnisse einer quantitativen und einer qualitativen Befragung. In: Unsere Jugend. Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik. Heft 1, S. 5 –15.
- Burdewick, I. (2000): Aktionsräume und Spielverhalten – die Raumnutzung von Mädchen und Jungen. In: Stadt und Raum. Heft 5, S. 326f.
- Burdewick, I. (2000): Politische Partizipation von Mädchen und Jungen. Empirische Forschungsergebnisse zum Thema Jugendparlament. In: neue praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Heft 3, S. 322 – 330.
- Burdewick, I. (1999): Zwischen Enthusiasmus und Frustration – Partizipation im Jugendparlament. In: Stadt und Raum. Heft 5, S. 264-266.
- Burdewick, I. (1999): Schulhofgestaltung, Geschlecht und Raum. In: Grundschule. Zeitschrift für die Grundstufe des Schulwesens. Heft 12, S. 35 – 37.
- Burdewick, I. (1999): Jugendparlamente gegen "Politikverdrossenheit"? – Ein Beteiligungsmodell unter der Lupe. In: Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Heft 11, S. 415 - 420.
- Burdewick, I. (1998): "Vielleicht müßte das alles ein bißchen lockerer sein." Politische Partizipation von Kindern und Jugendlichen am Beispiel des Jugendparlamentes in Wittingen. In: deutsche jugend. Zeitschrift für die Jugendarbeit. Heft 5/1998, S. 219 – 225.

- **Internet**

- Burdewick, I. (erscheint 2011): Rezension zu: Fauser, K.: Gemeinschaft aus Sicht von Jugendlichen. In: socialnet Rezensionen.
- Burdewick, I. (2009): Rezension vom 23.07.2009 zu: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/5708.php> (Online 28.07.2009).
- Burdewick, I. (2001): Projektorientierte Lehre. Coaching von Lehrenden an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven durch das Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen. Braunschweig. http://platon.ahf.tu-bs.de/tu-braunschweig/publikationen/projektorientierte_lehre.pdf (Online 01.04.2005).
- Burdewick, I. (2001): Perspektiven für ein Projektorientiertes Studium an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven. Dokumentation einer Zukunftswerkstatt. Braunschweig. <http://platon.ahf.tu-bs.de/tu-braunschweig/publikationen/zwdoku.pdf> (Online 01.04.2005).

- **Ausstellungen (wissenschaftliche Recherche und Konzeption)**

- Burdewick, I. (1998): "Ein bißchen mehr Macht ..." Politische Partizipation von Mädchen und Jungen, gezeigt im Schulumuseum Steinhorst vom 28.03.1998 bis zum 28.06.1998, Träger: Landkreis Gifhorn.
- Burdewick, I./ Martin, I. (1994): "Mutt de Deern denn wat leern?" Mädchen- und Frauenbildung auf dem Lande im 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel der Region Gifhorn, gezeigt im Schulumuseum Steinhorst vom 15.10.1994 bis zum 19.03.1995, Träger: Landkreis Gifhorn.

Beushausen, Jürgen

Stand: Juni 2012

● Forschungsschwerpunkte:

- Beratung
- Soziale Diagnostik
- Sucht – Essstörungen
- Soziale Arbeit in ärztlichen Praxen
- Ressourcenorientierung
- Krisenintervention
- Integration von Beratungsansätzen
- Gesundheit in besonderen Lebenslagen
- Klinische Sozialarbeit
- Suchtprävention
- Beratung in Zwangskontexten
- Konstruktion von Gesundheit und psychosozialen Auffälligkeiten
- Systemische Interventionen

● Publikationen:

○ Bücher:

- „Essstörungen und Multiple Süchte. Gesundheit und Krankheit in der Familie – ein systemtheoretischer Zugang.“ Verlag Grundlagen u. Praxis Leer, 2004
- „Genogramm und Netzwerkanalyse. Die Visualisierung familiärer und sozialer Strukturen.“ Verlag Vandenhoeck und Ruprecht, 2012.

○ Artikel:

- „Therapie mit Musik in der Behandlung von Alkoholikern.“ In: Partner Magazin Zeitschrift des Gesamtverbandes im DW der EKD, Juni 1980, S. 21 – 22.
- „Wie ein Ton entsteht und Menschen das Fühlen lernen“ (mit Ulrich Schindler). In: Sozialmagazin, Januar 1981, S. 40 – 41
- „Anmerkungen zu Gemeinsamkeiten verschiedener Therapieansätze und integrativer Verfahren.“ In: Diskussionsbeiträge & Informationen. Zeitschrift des Instituts für Gestalt, Gesundheit u. Gesellschaft, Heft 1, Dez. 1991, 3 – 22, Burlage
- „Wenn nicht nur das Essen gestört ist.“ In: Partner Magazin, 5/1996, S. 36 – 40
- Dissertation: „Die Konstruktion von Gesundheit und Krankheit im sozialen System Familie. Theorie und Empirie“ (veröffentlicht unter: <http://bis-uni-oldenburg.de/publikationen/dissertation/2002/beukopn02/beukon02.html>),

- „Der familiäre Hintergrund von Klientinnen mit Essstörungen und stoffgebundenen Süchten – Multiple Süchte“. In: Kontext 34,2-2003, S. 135 – 153
 - „Die visuelle Analyse des Genogramms“ in „Kontext“ 35,2 – 2004, S. 153 – 164
 - „Niemand macht mich so gesund, wie mein Hund. Das Tier als Mitglied des sozialen Systems Familie“. (mit Freya Könemann), in „Kontext“ 4/2006, S. 360 – 371
 - „Einführung in den Konstruktivismus.“ www.systemmagazin.de/bibliothek/2007
 - „Überblick über die Theorie sozialer Systeme.“ www.systemmagazin.de/bibliothek/2009
 - „Der Konsum von Alcopops vor und nach der Steuererhöhung.“ (mit I. Otten u. T. Tomforde), Fachportal der Suchtvorbeugung Prev Net, eingestellt am 17.3.2008.
 - „Die Bedeutung multiperspektivischer Ansätze in der Konstruktion von Gesundheit und Krankheit.“ www.systemmagazin.de/bibliothek/2009
 - „Systemtheoretische Modelle der Konstruktion von Krankheiten.“ www.systemmagazin.de/bibliothek/2010
 - „Ressourcenorientierte stabilisierende Interventionen.“ In: „Kontext“, Ausgabe 4 / 2010, S. 287 – 308
 - „Stabilisierungstechniken in Krisensituationen. Ressourcenorientierung in der Sozialen Arbeit.“ www.fachsymposium-empowerment.de/literatur/Beushausen_stabilisierungstechniken_in_krisensituatnen.pdf
 - „Alkoholsuchtprävention“, Handbuch. Hg. Bernhard Hübner, Mitautoren: Jürgen Beushausen, Anika Schönstedt, Lars Schrömer 2010, wird veröffentlicht in: www.prevnet.de
 - „Ressourcenorientierte stabilisierende Interventionen.“ In: „Kontext“, Ausgabe 4 - 2010, S. 287 – 308 und im Wissensportal der DGSF (Juni 2011), www.dgsf.org/service/wissensportal/Ressourcenorientierte_stabilisierende_Interventionen-2010.pdf.
 - „Soziale Arbeit in der ärztlichen Praxis“ mit Andrea Caby. In „Theorie und Praxis“ (TUP) H.2, April 2012, 125 – 131.
 - „Bio-psycho-soziale Suchtkrankenhilfe. Der Einsatz von Sozialarbeitern in der ärztlichen Praxis“ mit Andrea Caby, in SuchtAktuell Jahrgang 19/01.12, 85 – 87.
 - „Ressourcenfokussierung in psycho-sozialen Arbeitsfeldern“ In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit (TUP). 3.2012, S. 183 - 191
 - Rezensionen von Fachbüchern.
- **in Vorbereitung:**
 - **Buchprojekt:** Wer bestimmt was krank ist. Wie bio-psycho-soziale Auffälligkeiten zu Krankheiten werden.(Verlag Vandenhoeck und Ruprecht).
 - **Artikel in Zeitschriften:** „Ist es nützlich, Soziale Arbeit als anspruchsvoller als Psychotherapie zu bezeichnen? Reflexionen zur professionellen Identität der Sozialen Arbeit“ – angenommen, erscheint in der Zeitschrift „Systemische Therapie und Beratung“
 - „Heilfaktoren in der tiergestützten Interaktion“ mit Julia Stubbe

- Tiergestützte Interventionen. Die heilsamen Wirkungen der Mensch-Tier-Interaktionen.
Geplant für 2012, Nature Therapy, Hrg. Hilarion Petzold

Bunk, Carsten

Stand: August 2011

● Forschungsschwerpunkte:

- Feldforschung der Jugendarbeit, Jugendhilfe HzE und Schulsozialarbeit
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen
 - Entwicklung von Beteiligungsformen und -methoden
 - Lebensweltorientierte Sozialraumanalysen
 - Projektentwicklungen, Leistungsimplementierung
- Sozialmanagement
 - Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe
 - Konzeptentwicklung kommunaler Jugendpflegen im Auftrag des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie

● Aktivitäten zur Profilierung des Fachbereichs

- Praxiskoordination Studiengang Soziale Arbeit, LGA Praktika und BGA Praxisämter, Vorsitzender der Praktikumskommission
- Organisation "Praxismarkt Soziale Arbeit und Gesundheit"
- Kooperation und Exkursionen University of Eastern Anglia (Norfolk, England), Hanzehogeschool Groningen (NL)
- Netzwerk Jugendhilfe Schule, LAG Moderatoren Nds., LJS Nds.
- Nationale und internationale Tagungen, Fortbildungen etc.

Caby, Andrea

Stand: August 2011

● Praxisorientierte Kooperationsnetzwerke/Aufgaben:

- Regionale Vernetzung im fr黨kindlichen Arbeitsfeld in Zusammenarbeit mit dem Nifbe (Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung) in Form von Arbeitsgruppen, Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen und Projekten (Vorstand/wissenschaftliche Begleitung)
- Erarbeitung von Modellen zu integrierten Versorgungsansatzen (medizinisch, therapeutisch, psychosozial und präventiv) der Nordwest-Region zur Optimierung der sozialpsychiatrisch-pädiatrischen Versorgung (Organisation/Moderation)
- Weiterentwicklung psychotherapeutischer und psychosozialer Modelle in Kooperation mit Klinik und Kindertageseinrichtungen/Schulen in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Abteilung in Aschendorf (wissenschaftliche Begleitung/Organisation)
- Konzeptionelle Weiterentwicklung sowie Gestaltung von Fortbildungsangeboten in verschiedenen ADHS-Netzwerken - regional bis international (Beratung)
- Begleitung und Weiterentwicklung regionaler und nationaler Versorgungskonzepte zur Begleitung entwicklungsverzogerter Kinder im Bereich der interdisziplinären Frühförderung (Vorstand/Beratung)

● Praxisprojekte / Partner:

- Weiterentwicklung interdisziplinärer Versorgungsmodelle innerhalb der Frühförderung – Schwerpunkte Koordination, Vernetzung und Optimierung der Zusammenarbeit mit den Familien/Frühförderstellen der Region (seit 2009)
- Evaluation der regionalen psychosozialen Versorgungssituation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS im Übergang ins Erwachsenenalter/Kliniken, MVZ/SPZ und Praxen(2008-2010)
- Wissenschaftliche Begleitung des „Orientierungsplans für Bildung und Erziehung“ für Kinder unter drei Jahren in niedersächsischen Tageseinrichtungen (2008-2010)
- Entwicklung eines Modells zu integrierten Versorgungsansatzen (medizinisch, therapeutisch, psychosozial und präventiv) der Nordwest-Region zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien/ambulante Leistungsanbieter (2007-2008)
- Langzeitevaluation /Anwendungsbeobachtung sowie Durchführung klinischer Studien bei Kinder- und Jugendpsychiatrischen Patienten/Klinik und Praxen (2003-2008)
- Entwicklung verschiedener kindergruppentherapeutischer Settings in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik Papenburg und Durchführung verschiedener Kooperationsprojekte „Kindergruppentherapie in Schule“/Schulen in Kooperation mit Kinder- und Jugendpsychiatrie (laufend)

● Aktuelle Forschungsvorhaben, -fragestellungen und –methoden:

- Transferprojekt „Reflektierende Familien in Kitas“ (2011-2012):
 - Erkennen und Fördern individueller Kompetenzen von Kindern – ressourcenorientierter Dialog mit Eltern – systemisch-lösungsfokussierte Teamentwicklung
- Transferprojekt „ELSA: Elternschule Ammerland“ (2010-2012):
 - Weiterqualifikation pädagogischer Fachkräfte im Zusammenhang mit einem spezifischen Beratungsangebot für Eltern – Einbeziehung weiterer Akteure im Sozialraum – mögliche Reduktion psychosozialer Belastungen von Familien
- Internationales Kooperationsprojekt „Early Years“ (2011-2012):
 - Observing young children in educational group settings – aspects of play, learning and inclusion – teams and networking – international comparison

● Drittmittelgeber:

- U.a. Niedersächsisches Kultusministerium, Agentur für Erwachsenenbildung

● Zu erwartende Publikationen aus Forschungsprojekten:

- „Elternarbeit im frühkindlichen Arbeitsfeld – aktuelle Herausforderungen im interdisziplinären Setting“
- „Reflektierende Familien in Kindertageseinrichtungen“
- „Systemische Teamentwicklung in Kitas – ein ressourcen- und lösungsfokussierter Ansatz“
- “Young children and their social attitude in multi-ethnic preschool settings. An international approach with a special regard to play”
- “Challenges of Early Childhood Education and Development – An International Comparison”

● Publikationen (Auswahl):

- Caby A, Hubert-Schnelle C und Caby F: Ressourcen- und lösungsorientierte Sprache im Tagesklinischen Setting am Beispiel von Reflektierender Gruppentherapie. Zeitschrift für Systemische Therapie und Beratung 23(3): 187-192 (2005)
- Rocholl G, Uwelius G und Caby A: Entwurf einer Fortschreibung des Niedersächsischen Orientierungsplans für Kinder unter Drei in Tageseinrichtungen (2008)
- Caby F und Caby A: Die kleine psychotherapeutische Schatzkiste. Dortmund: Borgmann-Verlag (2009)
- Caby A, Vrdoljak S, Hubert-Schnelle C und Caby F: Reflektierende Familien (RF) im Tagesklinischen Setting. Forum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, 3: 6-13 (2009)

- Caby A: Unterstützung bekommen und Fliegen lernen. In: Nifbe (Hrsg.): Auf die ersten Jahre kommt es an. Freiburg: Herder-Verlag (2010)
- Caby A und Caby F: Psychotherapeutische Kniffe für den ergotherapeutischen Alltag. Erfahrungen aus der systemisch-lösungsorientierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. *praxis ergotherapie*, Jg.23 (1): 18-22 (2010)
- Caby A und Caby F: Eltern stärken. In: Romeike G. und Imelmann H. (Hrsg.): Eltern verstehen und stärken. Analyse und Konzepte der Erziehungsberatung. Weinheim und München (2010)
- Caby F und Caby A: Die kleine psychotherapeutische Schatzkiste. Dortmund 2. Auflage (2011)
- Caby A und Caby F: Die kleine psychotherapeutische Schatzkiste Teil II. Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten für Ärzte, Therapeuten, Pädagogen und Eltern. Dortmund (2011)
- Caby A: ADHS im Vorschulalter. In: Gebhard B, Hennig B u. Leyendecker Ch (Hrsg.): Interdisziplinäre Frühförderung: exklusiv - kooperativ – inklusiv. Stuttgart (2011)
- Engeln A und Caby A: Vernetzung im frühkindlichen Arbeitsfeld. In: Gebhard B, Hennig B u. Leyendecker Ch (Hrsg.): Interdisziplinäre Frühförderung: exklusiv - kooperativ – inklusiv. Stuttgart (2011)
- Caby F und Caby A: ADHS systemisch. Quartalsschrift "Spuren" zum Thema Frühförderung. Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern. Heft 4 (2011)
- Caby A: Inklusion durch Interdisziplinarität und Vernetzung unter spezifischer Berücksichtigung von Kindern mit besonderen Bedarfen. In: Thünemann-Albers M und Herrmann C (Hrsg.): Gemeinsam von Anfang an - Inklusion in Krippe und KiTa. Freiburg (erscheint 2012)
- Beushausen J. und Caby A.: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen. Ein Plädoyer für eine stärkere interdisziplinäre Ausrichtung bio-psychosozialer Ansätze (eingereicht)
- Caby A und Caby F: Reflecting Families in Clinical Practice. A Guide to Creative Solutions. (in Vorbereitung)
- Caby A, Hubert-Schnelle C und Caby F: Die kleine psychotherapeutische Schatzkiste Teil 3. Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten mit Gruppen. (Erscheinen geplant für 2013)

● Weitere Aktivitäten zur Profilierung des Fachbereichs:

- Organisation verschiedener Tagungen regional, landes- und bundesweit (u.a. VIFF, Kindertagung Leer, nifbe-Tagung Inklusive Lebenswelten) sowie von Workshops und Seminaren mit internationalen Referenten, Ausbau internationaler Kooperationen

Haas, Ruth

Stand: Mai 2011

● Forschungsschwerpunkte

- Entwicklung von Modellen und Standards zur integrativen Versorgung in der Rehabilitation von Menschen mit motorischen Störungen (Förderung VW-Vorab der Volkswagenstiftung; Projektlaufzeit: 2003 – 2008)
- Sportentwicklungsplan der Stadt Emden (Förderung Stadt Emden und Landessportbund Niedersachsen (Projektlaufzeit 2006 – 2011))
- Transferprojekt zur „Implementierung von bio-psycho-sozialen Gesundheitsmanagementkonzepten in lein- und mittelständischen Betrieben zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben (EFRE-Projekt, Laufzeit 2010 – 2012)
- Entwicklung eines psychomotorischen Nachsorgeangebotes für Menschen mit psychischen Erkrankungen (Kooperationsprojekt mit dem Verein für Bewegungsförderung und Psychomotorik e.V. und der Institutsambulanz des Zentrum für Sozialpsychiatrie/Marburg Süd)
- Zur Theoriebildung der Motologie – Disziplingeschichte und aktuelle mehrperspektivische Weiterentwicklung – eine wissenschaftstheoretische Analyse“ (Laufzeit: 1998- 2001)
- Pilotprojekt: „Psychomotorische Förderung und Elternberatung“ (Kooperationspartner: Grundschule Grüner Weg - Gesundheitsamt Emden (Laufzeit: Oktober 2002 – Ende des Schuljahres 2003))
- Pilotprojekt: Aufbau eines Netzwerkes zur Bewegungsförderung in Emden NEKiB (Netzwerk Emder Kinder in Bewegung). Kooperationspartner: Gesundheitsamt Emden, Fachdienst Kinder, Jugend und Sport der Stadt Emden, Volkshochschule Emden, Kinderschutzbund Emden, Emder Turnverein, Sportverein Borsum, Stadtsportbund, Grundschule Constantia – Emden, Grundschule Borsum Emden, Evangelische Familienbildungsstätte Emden, AOK und Techniker Krankenkasse Emden, Sportjugend Niedersachsen, Berufsbildende Schulen Emden; Präventionsrat der Stadt Emden; Gesundheitsziele.de (Laufzeit: 2002- 2005)
- Ist-Stands-Erhebung zur Bewegungsförderung in Emder Kindertagesstätten (2004- 2005); Kooperationspartner: Stadt Emden
- Psychomotorische Therapie für Menschen mit depressiven Störungen in der stationären psychiatrischen Behandlung; Laufzeit: 2005 – 2008; Kooperationspartner Klinikum Emden
- Psychomotorische Förderung im Sportunterricht der Grundschule; Laufzeit 2006 – 2009; Kooperationspartner Grundschule Nesserland - Emden; Grundschule Constantia- Emden

- Qualitätssicherung in der stationären orthopädischen Rehabilitation n Kooperation mit der M&I Klinik Bad Pyrmont (2008- 2010)

● **Publikationen**

- **Buchveröffentlichungen**

- Haas, R. (1999a). Entwicklung und Bewegung. Der Entwurf einer angewandten Motologie des Erwachsenenalters. Hofmann, Schorndorf.
- Haas, R. et al. (2009 i. Dr.). Abschlussbericht des Forschungsschwerpunktes „Entwicklung von Modellen und Standards integrativer Versorgung im Bereich der Rehabilitation von Menschen mit motorischen Störungen“. Hochschulschriften der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven.
- Haas, R. / Golmert, C / Kühn, C. (2009 i. Dr.). Spiel- und Dialogräume für Erwachsene – psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Hofmann Verlag, Schorndorf.

- **Beiträge in Sammelbänden:**

- Haas, R. (2000). Wirksam sein – ein Basisthema einer entwicklungsorientierten Psychomotorik mit Erwachsenen. In Wendler, M. / Hammer, R. / Irmischer, T. (Hrsg.): *Psychomotorik im Wandel* (89-95). Verlag Aktionskreis Literatur und Medien, Lemgo. H
- Haas, R. / Wendler, M. (2001). Der Körperraum als Ausgangspunkt der Orientierung in der Lebenswelt - Beispiele für die Förderung von Erwachsenen und Kindern. In Fischer, K. / Holland - Moritz, H. (Hrsg.): *Mosaiksteine der Motologie* (203-222) Schorndorf, Hofmann.
- Haas, R. (2003). Entwicklung und Bewegung. Angewandte Motologie des Erwachsenenalters. In Weiss, O. / Ullmann, (Hg) (2002): *Motopädagogik* (59-81). Facults Verlags- und Buchhandel AG, Wien.
- Haas, R. (2004). Multiples Ich in einer sich wandelnden Welt – Psychomotorik als integrative Kraft im Erwachsenenleben. In Köckenberger, H. / Hammer, R. (Hrsg.): *Psychomotorik. Ansätze und Arbeitsfelder. Ein Lehrbuch* (510-530). modernes lernen, Dortmund.
- Haas, R. (2006). Chancen des neuen Präventionsgesetzes für eine psychomotorisch orientierte Gesundheitsförderung. In Fischer, K. et al. (2006). *Bewegung im Bildung und Gesundheit* (323-336). Verlag Aktionskreis Literatur und Medien. Lemgo.
- Jakobs, S. / Haas, R. / Ohlenburg, H. (2007). Innerbetriebliche Rehabilitation – Klinische Sozialarbeit als verbindender Faktor. In Ortmann, K.-H. ; Röh, D. (Hrsg.) (2007). *Klinische Sozialarbeit: Konzepte - Praxis – Perspektiven* (139.157). Freiburg i. Br., Lambertus.
- Peschke, D. / Haas, R. / Lamschus, C. (2009). Gesundheitsfördernde Aspekte in der Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen im Elementarbereich. In Beudels,W.; Kleinz,N. ; S. Schönrade, S. Hrsg.). *Bildungsbuch Kindergarten*. modernes lernen, Dortmund.
- Haas, R. / Glauninger, B. (2009). Psychomotorische Begleitung als ein Baustein eines methoden-integrativen Angebotes für Menschen mit bio-psycho-sozialen Gesundheitsproblemen. In Seewald, J. / Reichenbach, C. (Hrsg.) (2009). *Aktuelle Themen in Psychomotorik und Motologie. Zwischen Forschungsfragen und Praxisbezug* (55-70). Verlag modernes lernen, Dortmund.

- **Zeitschriftenbeiträge und Schwerpunktthefte:**

- Haas, R./ Koppes, M. (1999d). „Flexible“ Angebote zur Differenzierung der Leibwahrnehmung mit der Pfeifenputzerpuppe. In Motorik 23, 3, Schorndorf, Hofmann, 129 – 131.
- Haas, R. (2000). Entwicklung und Bewegung – Psychomotorische Therapie auf der Basis eines multifaktoriellen Gesamtbildes (MfGb). In Motorik 23, 1, Schorndorf, Hofmann, 11-21.
- Haas, R. / Lohmann, M. (2001). Ich entscheide, was ich will – Motopädagogische Fördermöglichkeiten zur Anregung größerer Selbstbestimmung bei geistig behinderten Jugendlichen. In Motorik, 24, 3, 119-127.
- Haas, R. (2001). Mit beiden Füßen auf der Erde – der Leib als Vermittler zwischen Innen und Außen. In Praxis der Psychomotorik 26,1, Verlag modernes lernen, Dortmund, 4-15.
- Haas, R. (2001). Hilflos, Ausgeliefert, Hoffnungslos – oder nicht?! Psychomotorische Maßnahmen zur Prophylaxe und Behandlung von Menschen mit depressiven Störungen. In Praxis der Ergotherapie, 14, Heft 4., 377-385.
- Haas, R. (2001). Hilflos, Ausgeliefert, Hoffnungslos – oder nicht?! Psychomotorische Maßnahmen zur Prophylaxe und Behandlung von Menschen mit depressiven Störungen. In Praxis der Psychomotorik, 27, Heft 4., 239-247.
- Haas, R. (2002). Hilflos, Ausgeliefert, Hoffnungslos – oder nicht?! Psychomotorische Maßnahmen zur Prophylaxe und Behandlung von Menschen mit depressiven Störungen. In Praxis der Psychomotorik, 27, Heft 4., 239-247.
- Haas, R. (2002). Hilflos, Ausgeliefert, Hoffnungslos – oder nicht?! Psychomotorische Maßnahmen zur Prophylaxe und Behandlung von Menschen mit depressiven Störungen. In Praxis der Psychomotorik, 27, Heft 4., 239-247.
- Haas, R. (Hrsg.)(2003). Schwerpunkt Heft ,Psychomotorik (Motologie) mit Erwachsenen'. In Motorik, 26, 1.
- Haas, R. (2003). Spiel- und Dialogräume für erwachsene Menschen – eine theoretische und praxeologische Betrachtung. In Motorik, 26, 1, 2-11.
- Haas, R. / Lotze, M. / Tiemann, H.(2004). Evidenzbasierte Physiotherapie zum Thema „Kreuzschmerz“ – ein Recherchebeispiel für interessierte PraktikerInnen. In Krankengymnastik – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 56. Jg., Heft 3/2004, Pflaum, München.
- Haas, R. (2006): Chancen des neuen Präventionsgesetzes für eine psychomotorisch orientierte Gesundheitsförderung. In Motorik 29, Heft 2, Hofmann Verlag, Schorndorf, 75-84.
- Haas, R. (2007): Psychomotorische Gesundheitsförderung – eine erste Standortbestimmung. . In Motorik , 30, 2007, Heft 3, 124-129
- Haas, R. (2007): Schwerpunkttheft Gesundheitsförderung. . In Motorik , 30, 2007, Heft 3.
- Haas, R. / Ohlenburg, H. / Glauninger, B. / Jacobs; S./ Tiemann, H. (2007)
- Psychomotorische Begleitung als ein Baustein eines methodenintegrativen Angebotes für Menschen mit bio-psycho-sozialen Gesundheitsproblemen in der industriellen Fertigung. In Motorik , 30, 2007, Heft 3, 157-165.
- Haas, R. (2008). Integrative Rehabilitation am Arbeitsplatz - Modellentwicklung am Beispiel des Werk Emdens der Volkswagen AG. In Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für

Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (Hrsg.). Newsletter zur Gesundheitsförderung Impulse, Juni 2008, 23-24.

- Haas, R. et al. (2009). Gesundheit am Arbeitsplatz. Physiotherapie als Baustein zur Behandlung bio-psycho-sozialer Gesundheitsprobleme. In Physiotherapie med, Verlag Dr. Daniela Belhadi, Kassel, 23-30.
- Haas, R.; Jakobs, S./ Krügerke, S.; Schneke, A. / Tiemann, H. (2011 i. Dr.). Studenten der Hochschule Emden/Leer im Transferprojekt „Implementierung von bio-psycho-sozialen Gesundheitsmanagementkonzepten in Betrieben - Förderung der Gesundheit und Teilhabe am Arbeitsleben“. Zeitschrift für Physiotherapeuten, Pflaum, München.

• **Internetbeiträge:**

- Haas, R. (2001). Psychomotorische Therapie in der Rehabilitation von Menschen mit chronisch schizophrenen Störungen. In PMT Info Site www.pmtis.hypermart.net
- Haas, R. / Bungenstock, A. / Lamschus, C. (2006). Psychomotorikprojekt - Bewegungsförderung für Grundschulkinder. Pilotprojekt zur psychomotorischen Förderung mit begleitender Elternberatung. In Stadt Emden / Gesundheitsamt Emden / Bungenstock, A. (Hrsg./Red.) (2006). 1. Emder Gesundheitsbericht. Gesundheit in Emden (72-75). In www.emden.de/de/buergerinfo/rathaus/files/gesundheitsbericht_2003.pdf.
- Haas, R. (2009 i. Dr.) Psychomotorische Gesundheitsförderung für Erwachsene – eine Einführung. In Haas, R. / Golmert, C / Kühn, C. (2009 i. Dr.). Spiel- und Dialogräume für Erwachsene – psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Hofmann Verlag, Schorndorf.
- Haas, R. (2009 i. Dr.) Praxeologische Hinweise für eine Psychomotorische Gesundheitsförderung. In Haas, R. / Golmert, C / Kühn, C. (2009 i. Dr.). Spiel- und Dialogräume für Erwachsene – psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Hofmann Verlag, Schorndorf.
- Haas, R. (2011). Menschen mit bio-psycho-sozialen Gesundheitsproblemen im Betrieb - vom Forschungsschwerpunkt zum Transferprojekt In: <http://agip.fh-hannover.de/fsp-gefoerdert.html>

• **Fachwissenschaftliche Übersetzungen:**

- DOSAMANTES-ALPERSON, A./MERRIL, N. (1991): Der Einfluß der erfahrungsorientierten Bewegungpsychotherapie auf die Persönlichkeitsentwicklung. In : Willke, E./Hölter, G./Petzold, H. (1991) (Hrsg.): *Tanztherapie in Theorie und Praxis. Ein Handbuch*. Junfermann, Paderborn, 79-93. Aus dem Amerikanischen ins Deutsche übersetzt von Ruth Haas.
- LABAN, R. (1991): Der erzieherische und therapeutische Wert des Tanzes. In : Willke, E./Hölter, G./Petzold, H. (1991) (Hrsg.): *Tanztherapie in Theorie und Praxis. Ein Handbuch*. Junfermann, Paderborn, 245-257. . Aus dem Amerikanischen ins Deutsche übersetzt von Ruth Haas und Elke Willke

• **Rezensionen zu folgenden Büchern:**

- Steininger, R. (2007). Geborgenheit und Selbstvertrauen. Wie Babys und Kleinkinder ein gutes Selbstvertrauen entwickeln. Klett-Cotta, Stuttgart
- Thielen, Manfred (Hg.) (2009) Körper – Gefühl - Denken. Körperpsychotherapie und Selbstregulation. Psychosozial-Verlag

Hafke, Christel

Stand: November 2011

● Forschungsthemen

- Poststrukturalistische Macht- und Herrschafts-Theorien
- Die wissenschaftliche Verortung der Sozialen Kulturarbeit. Bezüge zu den Kultur- und Sozialwissenschaften
- Kulturelle Bildung und deren neoliberalen Vereinnahmung
- Kunst und Musik als Kritik und Widerständigkeit
- Musiktherapeutische Elemente in Sozialer Kulturarbeit.
- Improvisation in der Musik, in der Sozialen Arbeit und als Lebensprinzip
- Gestaltpsychologie, Selbstorganisationstheorien und Batesons Lernebenen
- Singen als Alltagskultur. Singen als Element der Gemeinwesensarbeit
- Erinnerung: Kulturelles und Kommunikatives Gedächtnis / Neurowissenschaftliche Zugänge.

● Veröffentlichungen

- **Eigene Bücher und Aufsätze in Büchern**
 - 1995 Die Machtanfälligkeit der verschiedenen Therapieschulen. In: Schmidt-Lellek, Christoph/ Heimannsberg, Barbara (Hrsg.). Macht und Machtmissbrauch in der Psychotherapie. S. 267-306, EHP-Verlag Köln
 - 1995 Macht, Ohnmacht und Machtmissbrauch in therapeutischen Beziehungen. Leske und Budrich, Opladen
 - 1998 Vertrauen und Versuchung. Über Machtmissbrauch in der Therapie. Reinbek/Hamburg
 - 2012 Machtvolle Blicke. Buchbeitrag zum Thema Visualität in systemischen Therapiekontexten (Erscheinen 2012 geplant)
 - 2013 Die sozial- und kulturwissenschaftliche Verortung der Sozialen Kulturarbeit. (in Arbeit, geplant für 2013)
- **Veröffentlichungen in Zeitschriften/Tagungsdokumentationen**
 - 1993 "Unsere Stimme als Spiegel von Machtphänomenen". Veröffentlicht in der Dokumentation der Münchener Gestalttage 1993: Was ist Macht? Ohnmacht- Macht - Machtmissbrauch. Eurasburg 1993, S. 80 - 86
 - 1994 "Vertonter Widerstand". Veröffentlicht in der Dokumentation der Berliner Gestalttage
 - 1994: Gestalttherapie & Gestaltpädagogik heute. Widerstand zwischen Einengung und Selbstbestimmung. Berlin 1994, S. 161 - 164

- 1994 "Stimme und Gestimmtheit" und "Schweigen, Lauschen, Tönen. Das Wesentliche durch die Person hindurchtönen lassen (per sonare)". Auf der Suche nach der verlorenen Dimension. Dokumentation der Münchener Gestalttage. Eurasburg 1994, S. 246 - 255 und S. 26
 - 1996 Tiefenökologie als Bezugensein und ästhetisches Bewusstsein. In: Im Einklang mit der Natur. Illusion und Herausforderung. Dokumentation der Münchener Gestalttage 1995. Eurasburg
 - 1996 Stimme und Gestimmtheit. In: Musik-, Tanz- und Kunsttherapie, H. 7, S. 11-13
 - 1996 Elementare Rhythmus erfahrung - Bodypercussion. Im Themenheft: Auf der Suche nach dem Elementaren. Musik und Bildung H. 3. Mainz
 - 1996 Ästhetische Erziehung als Weg zu einem tiefenökologischen Verstehen und Sein. In: Musik und Unterricht, H. 5
 - 1996 "Nachdenken über den Opferbegriff". In: Gestalttherapie 2, Jg. 10, S. 54- 63
 - 1997 "Stimmung. Synästhetische Erfahrungen, das Atmosphärische und Karlheinz Stockhausen." In: Musik und Bildung, H. 3
 - 1997 "Das Selbst als Prozess und das Bedürfnis nach Dauerhaftigkeit". In: Prozess und Diagnose. Dokumentation der Münchener Gestalttage 1996. Eurasburg
 - 1997 "Stimmklang und Meditation." In: DAO. Magazin für fernöstliche Lebenskunst, H. 4
 - 2009 „Lebenskunst“ als neoliberale Selbstregierungstechnik?
Einige kritische Gedanken und despektierliche Bemerkungen zu einem Leitbegriff der kulturellen Bildung. In: Zeitschrift für Musik-, Kunst- und Tanztherapie, 20 (3), 109-122
 - 2009 „Jede gute Praxis braucht eine Theorie“ – Ästhetische Praxis und Foucault. In: Zeitschrift für Theaterpädagogik, Heft 55
 - 2011 Machtvolle Blicke. (war für Oktober 2010 in der Zeitschrift für Systemische Therapie geplant; erscheint nun 2012 als Buchbeitrag)
- **Sonstige Publikationen**
 - 1977 Veröffentlichung über Indische Musik für alle Hamburger Gesamtschulen (BSJB HH)
 - seit 1986 einzelne Artikel zu den von mir durchgeführten Kursen im IFL (Institut für Lehrerfortbildung)-Mitteilungsblatt
 - 1988 - 1991 Institutsinterne Veröffentlichungen (Musikhochschule) zu Fragen der Musiktherapie
 - 1995 Bericht über den einjährigen Modellversuch Musiktherapie an der Gesamtschule (veröffentlicht im Beratungslehrer-Info 2/95)
 - 1995 Beitrag zum Thema "Macht, Ohnmacht, Machtmissbrauch" für die Dokumentation der Vorlesungsreihe "Frauen forschen" im WS 1994/95 an der Universität Hamburg
 - 1995 Musiktherapeutische Methoden in der Beratungsarbeit. Beratungslehrer-Info Aug./95
 - 1998 "Begrenzung und Grenzenlosigkeit. Suchtstrukturen und (Ohn-) Macht." Der Vortragstext wurde in einem Reader der Frauensuchtberatungsstelle Kiel veröffentlicht.
 - 2000 „Macht und Ohnmacht in der Beratung“ Dokumentation der ARGE-Tagung in Dresden

- **Rezensionen in socialnet**

- Thomas Blank, Karl Adamek: Singen in der Kindheit (Christel Hafke, 01/11)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10122.php>
- Wolfgang Bossinger (Hrsg.): Das Buch der heilsamen Lieder (Christel Hafke, 10/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10090.php>
- Wolfgang Bossinger, Raimund Eckle (Hrsg.): Schwingung und Gesundheit (Christel Hafke, 04/09)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/5990.php>
- Wolfgang Bossinger, Rolf Verres u.a.: Schwingung und Gesundheit - Der Film (Christel Hafke, 10/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10104.php>
- Manfred Cierpka, Klaus Feßmann: Die Kieselschule - Klang und Musik mit Steinen (Christel Hafke, 09/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10216.php>
- Hans-Helmut Decker-Voigt, Eckhard Weymann (Hrsg.): Lexikon Musiktherapie (Christel Hafke, 03/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/8983.php>
- Michel Foucault: Die Regierung des Selbst und der anderen (Christel Hafke, 08/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/8358.php>
- Michel Foucault: Der Mut zur Wahrheit (Christel Hafke, 09/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10053.php>
- Sandra Lutz Hochreutener: Spiel - Musik - Therapie (Christel Hafke, 01/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/8262.php>
- Ralf Krause, Marc Rölli (Hrsg.): Macht (Christel Hafke, 09/09)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/8074.php>
- Dorothea Kuhrau-Neumärker: "War das o.k.?" Moralische Konflikte im Alltag sozialer Arbeit (Christel Hafke, 07/06)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/2901.php>
- Karl-A. S. Meyer: Improvisation als flüchtige Kunst [...] Theaterpädagogik (Christel Hafke, 10/09)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/7880.php>
- Christine Plahl, Hedwig Koch-Temming (Hrsg.): Musiktherapie mit Kindern (Christel Hafke, 10/06)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/3984.php>
- Christine Plahl, Hedwig Koch-Temming u.a. (Hrsg.): Musiktherapie mit Kindern (Christel Hafke, 09/09)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/6522.php>
- Robert Schmidt, Volker Woltersdorff (Hrsg.): Symbolische Gewalt (Christel Hafke, 01/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/8268.php>
- Alfred Schultz: [...] Heilsames Singen als therapeutische Ressource (Christel Hafke, 12/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10141.php>

- Beatrice von Bismarck, Therese Kaufmann u.a. (Hrsg.): Nach Bourdieu. Visualität, Kunst, Politik (Christel Hafke, 05/10)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/8357.php>
- Hilmar Schäfer, Sophia Prinz u.a. (Hrsg.): Pierre Bourdieu und die Kulturwissenschaften (Christel Hafke, 07/11)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10064.php>
- Florian Schumacher: Bourdieus Kunstsoziologie (Christel Hafke, 07/11)
<http://www.socialnet.de/rezensionen/10374.php>
- Friedrich Jaeger, Burkhard Liebsch u.a.: Handbuch der Kulturwissenschaften (Christel Hafke, 08/11) www.socialnet.de/rezensionen/10371.php

Hübner, Astrid

Stand: November 2011

● Forschungsschwerpunkte

- Freiwilliges/Bürgerschaftliches Engagement
- Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendarbeit und –forschung
- Kinder- und Jugenderholung/reisen
- Jugendverbandsarbeit
- Außerschulische Bildung und Erziehung
- Erlebnis- und Freizeitpädagogik
- Empirische Sozialforschung (Methodologie und Methoden qualitativer Forschung)
- Soziale Arbeit im Internationalen Kontext

● Forschung:

- **jüngst abgeschlossen:**
 - Freiwilliges Engagement als Lern- und Entwicklungsräum. Eine qualitative Studie im Feld der Stadtranderholungsmaßnahmen (in Kooperation mit der AWO Kiel e.V.)
- **laufend:**
 - Bundesweite Wirkungsanalyse zum Kinder- und Jugendreisen (in Kooperation mit transfer e.V., Fachhochschule Köln und Universität Regensburg)
- **geplant:**
 - Freiwilligenagentur der Stadt Emden: Konzeptionierung und wissenschaftliche Begleitung
 - Internationale Freiwilligendienste: Qualitative Studie zu Lern- und Entwicklungsprozessen der Teilnehmerinnen in Südafrika (in Kooperation mit AFS Hamburg und transfer e.V.)

● Publikationen

- **Monographien:**
 - Freiwilliges Engagement als Lern- und Entwicklungsraum. Eine qualitative Studie im Feld der Stadtranderholungsmaßnahmen. VS-Verlag. Wiesbaden 2010. (Dissertation)
- **Aufsätze/Dokumentationen:**
 - Freiwilliges Engagement von Mitarbeiter(inne)n: Lern- und Entwicklungsraum für die Ehrenamtlichen in: Peters/Otto/Ilg/Kistner (2011): Evaluation von Kinderfreizeiten. Edition AEJ. Hannover 2011. (erscheint im Oktober 2011)
 - „Konzept zur Initiierung eines Alumni – Netzwerkes im Fachbereich Sozialwesen (Projektbericht)“, Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Fachbereich Sozialwesen, Studiengang Sozialmanagement, 2004.
 - „Das Projekt Vitamin B – ein Partizipationsprojekt mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil Emden - Barenburg“ (Projektbericht), Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Fachbereich Sozialwesen, Studiengang Sozialmanagement, 2003.
 - „Räucherei-Internetcafé startet im Januar 2001 mit dem Projekt Compugirls“, In: Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kiel, Zeitung für Mitglieder, Ausgabe 3/2000, S.3.
 - „Lehmgestalten gestalten Lehm. Der Lehm aus Spielplatz im Kieler Werftpark. Dokumentation, Ablauf, Perspektiven“ (Projektdokumentation), Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kiel e.V. /NaturErleben e.V., 2000.
 - „Streifzüge durch unseren Stadtteil – Stadtteilplan für Mädchen und Jungen in Kiel Gaarden, -Kronsburg und -Wellsee“ (Projektdokumentation), Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kiel e.V., 1999.
 - „Die Abenteuer des kleinen Drachen Igor Feuervogel: Eine musikalische Reise von Kinder für Kinder“, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kiel, Zeitung für Mitglieder, Ausgabe 3/1998, S.2.
 - „Jubiläumsfestschrift des Bürgerzentrums Räucherei: 1978-1998“ (Dokumentation), Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kiel e.V., 1998.
 - „Igor Feuervogel: Das Kindermusical in der Räucherei“ (Dokumentation) Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kiel e.V., 1997.
- **Rezensionen:**
 - Drücker, Ansgar/Chehata, Yasmine/Jagusch, Birgit/Riß, Katrin/Sinoplu/Ahmet (Hrsg.): Leitfaden Interkulturell on Tour. Internationale Jugendbegegnungen-Schauplatz neuer Kooperationen zwischen Migrantjugend(selbst)organisationen und Internationaler Jugendarbeit. Schwalbach/Ts 2010, In: www.socialnet.de (erschienen im September 2011).

Jung, Edita

Stand: Juli 2011

● Forschungsschwerpunkte

- Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit
- Didaktik und Methodik der Elementarpädagogik
- Professionalisierung fröhpädagogischer Fachkräfte
- Inklusion
- Familien- und Elternbildung
- Institutionen im Elementarbereich und die Vernetzung im Sozialraum

● Aktuelle Projekte

- **Promotionsprojekt**
 - Institutionelle Übergänge im Alltag und Lebenslauf von Kindern – Der Übergang von der Kinderkrippe zum Kindergarten aus der Sicht der pädagogischen Fachkräfte (Universität Hildesheim)
- **Wissenschaftliche Begleitung**
 - nifbe-Transferprojekt „Professionalisierung und Kooperation gegenwärtiger und zukünftiger pädagogischer Fachkräfte“ (Laufzeit: Juli 2011 - Dezember 2012)

Krause, Ulrike

Stand: Dezember 2010

● Forschungsschwerpunkte

- Bewegungsevolution, Ursprünge der Bewegungsentwicklung
- Expressive Arts Therapie - künstlerische Ausdrucksrichtungen in wechselseitigem Bezug zueinander
- Life/Art Process nach Anna Halprin: Performance-Arbeit als Entwicklungschance für das Individuum im Dialog mit einer Gruppe
- Verkörperungen: Der Leib als Orientierungshilfe in Beratungssituationen

Mührel, Eric

Stand: April 2011

● Aktuelle Projekte / Forschungsvorhaben

- **Wissenschafts- und Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit**
 - Seit dem WS 2006 betriebenes Forschungsvorhaben zu den neueren Theoriediskursen in der Sozialpädagogik und den Sozialarbeitswissenschaften. Kooperatives Vorhaben mit PD Dr. Bernd Birgmeier von der KU Eichstätt-Ingolstadt. Im Jahre 2009 beginnt mit dem Erscheinen der beiden Theoriebände (siehe Publikationsliste) eine geplante Reihe von mehreren Bänden zur Thematik.
- **Mitherausgeber der Reihe Theorie- und Wissenschaftsentwicklung in Sozialer Arbeit im VS-Verlag**

● Publikationen

- **Bücher**
 - **Monographien**
 - Soziale Arbeit im gesellschaftlichen Wandel. Anfragen an die Profession und Disziplin zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Essen 2009
 - Verstehen und Achten. Philosophische Reflexionen zur professionellen Haltung in der Sozialen Arbeit, zweite überarbeitete Auflage, Essen 2008
 - Verstehen und Achten. Philosophische Reflexionen zur professionellen Haltung in der Sozialen Arbeit, Essen 2005
 - Zum Problem der Anerkennung und Verantwortung bei Emmanuel Lévinas, Essen 1997
 - **Als Co-Autor**
 - Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric (Hg.): Wissenschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Bad Schwalbach/Ts 2011
 - **Als Herausgeber**
 - Der Staat und die Soziale Arbeit. Bestandsaufnahme und Perspektiven eines fragwürdigen Verhältnisses, Essen 2010
 - Zum Personenverständnis in der Sozialen Arbeit und der Pädagogik, Essen 2009
 - Quo vadis Soziale Arbeit? Auf dem Wege zu grundlegenden Orientierungen, Essen 2006
 - Ethik und Menschenbild der Sozialen Arbeit, Essen 2003
 - **Als Mitherausgeber**
 - Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric; Schmidt, Hans-Ludwig (Hg.): Sozialpädagogik und Integration. Beiträge zu theoretischen Grundlagen, Handlungskonzepten und Arbeitsfeldern, Essen 2010

- Dungs, Susanne; Gerber, Uwe; Mührel, Eric (Hg.): Biotechnologie in Kontexten der Sozial- und Gesundheitsberufe, Frankfurt a. M. 2009
- Mührel, Eric; Birgmeier, Bernd (Hg.): Theorien der Sozialpädagogik – ein Theorie-Dilemma?, Wiesbaden 2009
- Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric (Hg.): Die Sozialarbeitswissenschaft und ihre Theorie(n). Kontroversen und Perspektiven, Wiesbaden 2009

○ **Aufsätze**

■ **Als alleiniger Autor**

- Der Beitrag der Sozialpädagogik zur Integration: pädagogisch reflektierte und organisierte Sozialisation, in: Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric; Schmidt, Hans-Ludwig (Hg.): Sozialpädagogik und Integration. Beiträge zu theoretischen Grundlagen, Handlungskonzepten und Arbeitsfeldern, Essen 2010
- Die heutige Infragestellung des Staates und der Sozialen Arbeit, in: Mührel, Eric (Hg.): Der Staat und die Soziale Arbeit. Bestandsaufnahme und Perspektiven eines fragwürdigen Verhältnisses, Essen 2010
- Maske und Existenz. Philosophische und sozialpädagogische Betrachtungen zu Person und Biographie, in: Griese, Birgit (Hg.): Person -Subjekt - Identität? Gegenstände der Rekonstruktion in der Biographieforschung, Wiesbaden 2010
- Die gute Gesellschaft? Marktwirtschaft - Ordnungs- und Sozialpolitik - Soziale Arbeit, in: Mührel, Eric (Hg.): Der Staat und die Soziale Arbeit. Bestandsaufnahme und Perspektiven eines fragwürdigen Verhältnisses, Essen 2010, und in: Sozialmagazin 7 u. 8/2010
- Aspekte einer religiösen Formulierung professioneller Sozialpädagogik bei Wilhelm Emmanuel von Ketteler, in: Müller, Carsten (Hg.): Historisch-kritische Zugänge zur Professionalität der Sozialpädagogik und Sozialarbeit, Essen 2010
- Finanzkrise - Wirtschaftskrise - Soziale Krise. Akademischer und professioneller Habitus in Krisenzeiten, in: Sozialmagazin 7 u. 8/2009
- Coaching als Dialog. Eine anthropologische Grundlegung des Coachings, in: Birgmeier, Bernd (Hg.): Coachingwissen. Denn sie wissen nicht, was sie tun?, Wiesbaden 2009 (zweite Auflage 2011 im Druck)
- Aufgabe und Gegenstand der Sozialpädagogik im Kontext von Schule. Grundlegung eines Verhältnisses von Sozialpädagogik, Schulpädagogik und Sozialarbeit, in: Deutsches Schulamt Südtirol (Hg.): Tagungsband der Fachtagung Sozialpädagogik und Schule vom 24. Oktober 2008, Januar 2009, und in: Soziale Arbeit 4/2009
- „Was ich liebte“. Epilog zur Bestimmung der Sozialpädagogik, in: Mührel, Eric, Birgmeier, Bernd (Hg.): Theorien der Sozialpädagogik – ein Theorie-Dilemma? Wiesbaden 2009
- Die Begründung der Sozialarbeitswissenschaft in den Sozialwissenschaften. Eine theoretische Reflexion, in: Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric (Hg.): Die Sozialarbeitswissenschaft und ihre Theorie(n). Kontroversen und Perspektiven, Wiesbaden 2009
- Zur Einleitung: Wenn eigentlich Selbstverständliches zur Frage wird, in: Mührel, Eric (Hg.): Zum Personenverständnis in der Sozialen Arbeit und der Pädagogik, Essen 2009

- Individuum – Person – Mensch: die zweite Schöpfung des Menschen in Schillers Briefen über die ästhetische Erziehung, in: Mührel, Eric (Hg.): Zum Personenverständnis in der Sozialen Arbeit und der Pädagogik, Essen 2009
- Die ethische Dimension der Sozialpädagogik, in: Buchkremer, Hansjosef u.a.: Handbuch Sozialpädagogik, 3. ergänzte und überarbeitete Auflage, Darmstadt 2009
- Soziale Arbeit im Menschenpark. Zwei Briefe an die Freunde der humanistischen Professionen der sozialen Arbeit, in Dungs, Susanne; Gerber, Uwe; Mührel, Eric (Hg.): Biotechnologie in Kontexten der Sozial- und Gesundheitsberufe, Frankfurt a. M. 2009
- A Escola social-pedagógica enquanto modelo de prevenção para comportamento não conformado, in: Katalysis, , Verlag der UFSC (Universidade Fderal de Santa Catarina), N. 2/2008, Vol. 20, Florianópolis
- "Ich bin ein Neoliberaler." Essay zur Reflexion eines umstrittenen Begriffs, in: Sozialmagazin, 7 u. 8/2008
- Entfremdete Sozialräume und desorientierte Lebenswelten. Eine kritische Anfrage an zwei Paradigmen der Sozialen Arbeit, in: Soziale Arbeit 4/2008
- Wider die Pulverisierung des Menschen. Die Schrift des Wilhelm Emmanuel Freiherrn von Ketteler über „Die Arbeiterfrage und das Christenthum“ aus 1864 im Spiegel der heutigen Sozialen Frage, in: Sozialmagazin 12/2007
- Vom Anderen her – Soziale Arbeit in einer zersplitterten Welt, in: Dungs, Susanne; Gerber, Uwe; Zitt, Renate (Hg.): Ethik und Soziale Arbeit im 21. Jahrhundert. Ein Handbuch, Leipzig 2006
- Zur Einführung: quo vadis Soziale Arbeit?, in: Mührel, Eric (Hg.): Quo vadis Soziale Arbeit? Auf dem Wege zu grundlegenden Orientierungen, Essen 2006
- Soziale Arbeit und ihre Wissenschaften in der Postmoderne, in: Mührel, Eric (Hg.): Quo vadis Soziale Arbeit? Auf dem Wege zu grundlegenden Orientierungen, Essen 2006
- Anarchie des Guten. Zum Paradoxon der Prosozialität als Grundlage Sozialer Arbeit, in: Mührel, Eric (Hg.): Quo vadis Soziale Arbeit? Auf dem Wege zu grundlegenden Orientierungen, Essen 2006
- Risiko Devianz – die sozialpädagogische Schule als Präventionsmodell, in: Spies, Anke; Tredop, Dietmar (Hg.): Risikobiografien. Benachteiligte Jugendliche zwischen Ausgrenzung und Förderprojekten, Münster 2006
- Über eine gewünschte Nachdenklichkeit in der Sozialen Arbeit, Geleitwort, in: Dungs, Susanne: Anerkennen des Anderen im Zeitalter der Mediatisierung. Sozialphilosophische und sozialarbeitswissenschaftliche Studien im Ausgang von Hegel, Lévinas, Butler, Zizek, Münster 2006
- Sozialpädagogik und gesellschaftliche Partizipation: pädagogisch reflektierte und organisierte Sozialisation, in: Soziale Arbeit, 3/2006
- Eigenverantwortung – Anmerkungen zur Ambivalenz einer neuen Kultur des Sozialen, in: neue praxis, 6/2005
- Benötigt Soziale Arbeit eine Berufsethik? Eine einführende Reflexion in eine komplexe Thematik, in: Soziale Arbeit, 9/2005

- Strafvollzug (und Soziale Arbeit), in: Otto, Hans-Uwe; Thiersch, Hans (Hg.): Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik, 3. Aufl., München 2005
- Verstehen als Grundvoraussetzung der Sozialen Diagnose, in: Sozialmagazin, Juli-August 2005
- Benötigt Soziale Arbeit eine Berufsethik?, in: DBSH Landesrundbrief Niedersachsen/Hamburg/Sachsen-Anhalt 1/2005
- Sozialpädagogik macht Schule. Eine alte richtungweisende Zukunft, in: Sozialmagazin, April 2005
- Zu einer Ethik der Gastfreundschaft als Fundament Sozialer Arbeit, Nachdruck aus Mührel, Eric (Hg.): Ethik und Menschenbild der Sozialen Arbeit, Essen 2003, in: Migration und Soziale Arbeit, 2/2004
- Do Humans own themselves? Questions Concerning their Self-Determination and Free Disposition of Self, in: Christian Bioethics. Non-Ecumenical Studies in Medical Morality, Volume 9, Numbers 2-3, August-December 2003
- Das Zwischenmenschliche in der Biotechnologie- und Informationsgesellschaft, in: Dungs, Susanne; Gerber, Uwe (Hg.): Der Mensch im virtuellen Zeitalter. Wissensschöpfer oder Informationsnull, Frankfurt a. M. 2003
- Zur Einführung: Menschenbild und Ethik der frühen Renaissance am Beispiel von Pico della Mirandola, in: Ethik und Menschenbild der Sozialen Arbeit, Essen 2003
- Zu einer Ethik der Gastfreundschaft als Fundament Sozialer Arbeit, in: Ethik und Menschenbild der Sozialen Arbeit, Essen 2003
- Perspektiven einer Berufsethik der Sozialen Arbeit, in: Ethik und Menschenbild der Sozialen Arbeit, Essen 2003
- Verantwortung. Ein Ethos der Sozialen Arbeit, in: Sozialmagazin, 7-8/2003
- Ethik und die Frage nach dem Glück, in: Dokumentation des 14. Seminars der AETSJ in Frankfurt a. M. vom 16.-18. Oktober 2001, Strasbourg 2002
- Strafvollzug (und Soziale Arbeit), in: Otto, Hans-Uwe; Thiersch, Hans (Hg.) Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik, 2. Aufl., Neuwied 2001
- New human rights and modern (criminal) policy, Association Européenne pour le travail social dans la justice, Report on the seminar Venezia 2000, Strasbourg 2002, N° ISSN: 1021 – 7681
- Menschenrechte und Strafvollzug. Über einen professionellen Auftrag Sozialer Arbeit in der europäischen Gesellschaft, in: Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice Nr. 24, 2001
- Bildung - Vitale Vernunft als integrierende Kraft von objektiver Wissenschaft und der Wissenschaft des täglichen Lebens, in: Fellsches, Josef; Hohmann, Werner L. (Hg.); Ethik und wissenschaftliche Objektivität, Essen 2001
- Neue Menschenrechte und moderne Gesellschaftspolitik, in: neue praxis, 6/2000
- Sinnhilfe in einer gespensterhaften Welt. Moraleische Bildung zwischen Verantwortung und Lebenskunst, in: Zeitschrift Erwachsenenbildung (EB) Bd. 3/2000

- Am Horizont wird es düster - Soziale Arbeit im Menschenpark? Eine Anfrage an Grundpositionen der Profession im Anschluss an die Diskussion um Peter Sloterdijk, in: *neue praxis*, 6/1999
 - Nuovi dritti dell'uomo e moderna politica criminale, in: *Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice*, N° 22, 1999
 - La violence comme expression de l'incohérence des hommes, in: *Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice*, N° 22, 1999
 - Violence as a means of expressing Mankind's incoherence, in: *Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice*, N° 22, 1999
 - Gewalt als Zeichen der Zusammenhangslosigkeit des Menschen. In *Memoriam Max Picard*, in: *Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice*, N°. 23, 1999
 - Verantwortung für den Anderen. Über eine neue sozialphilosophische Grundlage Sozialer Arbeit im Anschluss an die Fundamentalethik Emmanuel Lévinas', in: *Soziale Arbeit*, 1/1999
 - Criminal behavior as a revolt, in : *Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice*, Strasbourg, N° 18, 1998
 - Kriminalität als Revolte?, in: *neue praxis*, 6/1997 sowie in: *Bulletin Europe - Fachzeitschrift Association Européenne pour le travail social dans la justice*, Strasbourg N°. 18, 1998
- **Als Co-Autor**
- Mührel, Eric; Dungs, Susanne: Lebenswissenschaften und Biotechnologie im Kontext Sozialer Arbeit, in: Otto, Hans-Uwe; Thiersch, Hans u.a. (Hg.): *Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik*, 4. völlig erneuerte Auflage, München 2010, im Druck
 - Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric: Sozialpädagogik und Gesundheitsförderung, in: Buchkremer, Hansjosef u.a.: *Handbuch Sozialpädagogik*, 3. ergänzte und überarbeitete Auflage, Darmstadt 2009
 - Mührel, Eric; Röh, Dieter: Menschenrechte als Bezugsrahmen in der Sozialen Arbeit. Eine kritische Diskussion der ethisch-anthropologischen, fachwissenschaftlichen, sozialpolitischen und sozialphilosophischen Dimensionen, in: *Widersprüche*, Nr. 107, 3/08
 - Mührel, Eric; Röh, Dieter: Soziale Arbeit und Menschenrechte. Perspektiven für eine soziale Weltgesellschaft, in: *neue praxis* 3/2007

Müller, Carsten

Stand: September 2011 (siehe auch: www.dr-carsten-mueller.de)

● Forschungsschwerpunkte

- Theorie und Geschichte der Sozialen Arbeit
- Sozialpädagogik und demokratische Erziehung
- Armut und Selbstorganisationsprozesse

● Forschung

- **laufend**
 - Armutskonferenz Ostfriesland – Moderation und wissenschaftliche Begleitung
 - Community Organizing in Emden Barenburg – wissenschaftliche Begleitung und Abschlussevaluation
- **unlängst abgeschlossen**
 - Kooperationspartnerschaft und Mitgliedschaft im Leitungsteam des DFG-Projektes "Herbartianismus und Sozialpädagogik - eine übergangene Grundlegung und vergessene Tradition" von Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim) und Prof. Dr. Bernd Dollinger (PH Freiburg). Die Ergebnisse liegen als Buchpublikation vor.
 - Kommentierte Textausgabe aller Sozialpädagogik-Textstellen sowie einschlägiger Sekundärliteratur von und zu Karl E.W. Mager. Das Ergebnis liegt als Buchpublikation vor.

● Publikationen

- **Monografien**
 - Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie – ein problem-geschichtlicher Theorieentwurf. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2005.
 - (mit Dollinger, Bernd/ Eßer, Florian/ Schabdach, Michael/ Schröer, Wolfgang) Sozialpädagogik und Herbartianismus. Studien zu einem theoriegeschichtlichen Zusammenhang. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2010.
- **Sammelbände und Herausgeberschaften**
 - (mit Dollinger, Bernd/ Schröer, Wolfgang) Die sozialpädagogische Erziehung des Bürgers – Entwürfe zur Konstitution der modernen Gesellschaft. Wiesbaden: VS 2007.
 - Historisch-kritische Zugänge zur Professionalität der Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Essen: Blaue Eule 2010.

- *(mit Kronen, Heinrich)* Sozialpädagogik nach Karl Mager. Quellen und Diskussion. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2010.

- **Handbuch- & Enzyklopädiebeiträge**
 - zu den Personen: Karl Mager, Paul Natorp, Johannes Trüper, John Dewey, Jane Addams. In: Buchkremer, Hansjosef (Hrsg.): Handbuch Sozialpädagogik – Ein Leitfaden in der sozialen Arbeit. Darmstadt 2009: WBG, Seiten 39-42, 56-63.
 - *(mit Szynka, Peter)* Community Organizing. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online (EEO); www.erzwissonline.de: Juventa Verlag 2010 [letzter Abruf 18.05.2011]

- **Buchbeiträge**
 - Abendländische Staatstheorien und das Prosoziale: Die Sophisten. In: Buchkremer, Hansjosef et al.: Versuchung zum Guten – Teil 1: Spurensuche: Prosozialität in Staatsanschauungen, Staatstheorien und Gesellschaftslehren. Aachen: Mainz 2001, Seiten 103-107.
 - Gesellschaftstheorien und das Prosoziale: Vertragstheorien (Montesquieu, Hobbes, Locke, Rousseau). In: Buchkremer, Hansjosef et al.: Versuchung zum Guten – Teil 1: Spurensuche: Prosozialität in Staatsanschauungen, Staatstheorien und Gesellschaftslehren. Aachen: Mainz 2001, Seiten 155-178.
 - Die Französische Revolution. In: Buchkremer, Hansjosef et al.: Versuchung zum Guten – Teil 1: Spurensuche: Prosozialität in Staatsanschauungen, Staatstheorien und Gesellschaftslehren. Aachen: Mainz 2001, Seiten 185-199.
 - *(mit stud. Arbeitsgruppe)* Der Frühsozialismus. In: Buchkremer, Hansjosef et al.: Versuchung zum Guten – Teil 1: Spurensuche: Prosozialität in Staatsanschauungen, Staatstheorien und Gesellschaftslehren. Aachen: Mainz 2001, Seiten 200- 215.
 - »Wir Alle sind Aristen ... weil Bürger« – Karl W. E. Magers Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie. In: Andresen, Sabine/ Tröhler, Daniel (Hrsg.): Gesellschaftlicher Wandel und Pädagogik: Studien zur historischen Sozialpädagogik. Zürich: Pestalozzianum 2002, Seiten 14-24.
 - Sozialpädagogik und Arbeitsschule – der vergessene Beitrag von Carl Gottfried Scheibert. In: Konrad, Franz Michael (Hrsg.): Sozialpädagogik im Wandel – Historische Skizzen. Münster: Waxmann 2005, Seiten 55-67.
 - Die Geburt der »Social-Pädagogik« aus dem ambivalenten Geist der Moderne. Zum geschichtsphilosophischen Hintergrund von Karl Magers Begriffsgrundung. In: Dollinger, Bernd (Hrsg.): Individualität als Risiko? Soziale Arbeit als Modernisierungsmanagement. Münster: Lit 2006, Seiten 135-150.
 - Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie. Die Postmoderne als Chance zur Wiederentdeckung einer vergessenen sozialpädagogischen Theorie. In: Mührel, Eric (Hrsg.): Quo vadis Soziale Arbeit? Auf dem Wege zu grundlegenden Orientierungen. Essen: Die Blaue Eule 2006, Seiten 27-40.
 - »Keine Demokratie ohne Bürger?!« - Zu Verständnis und Kritik der Bürgerprogrammatik im Begriff Sozialpädagogik. In: Dollinger, Bernd/ Müller, Carsten/ Schröer, Wolfgang (Hrsg.): Die sozialpädagogische Erziehung des Bürgers – Entwürfe zur Konstitution der modernen Gesellschaft. Wiesbaden: VS 2007, Seiten 13-28

- *(mit Dollinger, Bernd)* Gibt es eine herbartianische Sozialpädagogik? – oder: Soziale Aspekte der Pädagogik Herbarts in ihrer Wahrnehmung durch die Sozialpädagogik. In: Bolle, Rainer/ Weigand, Gabriele (Hrsg.): Johann Friedrich Herbart – 200 Jahre Allgemeine Pädagogik. Wirkungsgeschichtliche Impulse. Münster: Waxmann 2007, Seiten 73-96.
- Die öffentliche Kleinkindererziehung aus der Sicht der frühen Sozialpädagogik bei Karl Mager – ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte in den Jahren 1840-1848. In: Hering, Sabine (Hrsg.): Sorge um die Kinder. Beiträge zur Geschichte von Kindheit, Kindergarten und Kinderfürsorge. Weinheim und München: Juventa 2008, Seiten 39-51.
- Mensch und/oder Bürger: über das Bürgerverständnis in der frühen Sozialpädagogik im Anschluss an die Erziehungsphilo-sophie J.-J. Rousseaus. In: Mührel, Eric (Hrsg.): Zum Personenverständnis in der Sozialen Arbeit und der Pädagogik. Essen: Die Blaue Eule 2009, Seiten 107-118.
- Exzentrisch in der Mitwelt - Helmuth Plessners philosophische Anthropologie als Anlass zu einem kritischen Nachdenken über das Bürgerbild der Sozialpädagogik. In: Mührel, Eric/ Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Theorien der Sozialpädagogik – ein Theorie-Dilemma? Wiesbaden: VS 2009, Seiten 201-214.
- Selbstverwaltung – ein konstitutives Prinzip der Sozialpädagogik. Eine historiografische Rekonstruktion mit Blick in die Gegenwart. In: Mührel, Eric (Hrsg.): Der Staat und die Soziale Arbeit. Essen: Die Blaue Eule 2010, Seiten 111-125.
- Prolegomena zu einer Theorie der Sozialen Arbeit – ein selbstkritischer bis polemischer Essay. In: Mührel, Eric/ Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Theoriebildung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS 2011, Seiten 151-159.

- **Zeitschriftenbeiträge (Auswahl)**

- »Da gilt es, die Flagge aufzuziehen ...« – Ein Plädoyer für Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, 4/2003, Seiten 338-351.
- Sozialpädagogik als Bürgererziehungswissenschaft – eine problemgeschichtliche Auseinandersetzung mit Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession. In: Zeitschrift für Pädagogische Historiographie – Neue Pestalozziblätter, 1/2005, Seiten 3-8.
- Die »Brückenwohnung« – ein Wohnprojekt der Begleiteten Rückführung Euskirchen e.V. In: Informationsdienst Straffälligenhilfe BAG-S, 2/2005, Seiten 35-37 (Teil 1) und 3/2005, Seiten 51-53 (Teil 2).
- *(mit Uhlig, Bettina)* Kunst als soziales Projekt – Materialsammlung. In: Kunst+Unterricht, 295/2005, Seiten 22-35.
- Das demokratische Potenzial der frühen Sozialpädagogik in seiner Bedeutung für die aktuelle Soziale Arbeit. In: Sozialmagazin, 6/2006, Seiten 38-44.
- Hat Heilpädagogik sozialpädagogische Wurzeln? Ein begriffsgeschichtlicher Beitrag zur Annäherung zweier Fachgebiete. In: Sonderpädagogik, 2/2006, Seiten 96-104.
- Eine Neubewertung des Streites um Individual- und Sozialpädagogik – vor dem Hintergrund der Begriffsverwendungen »Individual Pädagogik« durch J. Chr. Greiling (1793) und »Staatspädagogik« durch H. Stephani (1805). In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, 2/2007, Seiten 114-133.

- *(mit Uhlig, Bettina)* Siemens goes Kunstpädagogik – wider das Eindringen der Konzerne in die Bildung. In: BDK Mitteilungen – Zeitschrift des Fachverbandes für Kunstpädagogik, 3/2007, Seiten 5-7.
 - Johannes Trüper als Sozialpädagoge – wider die reformpädagogische Engführung der Heilpädagogik. In: Sonderpädagogik 37, Jg. 2007, Heft 2/3, Seiten 165-174.
 - »Wer herrscht in der Sozialen Arbeit« - oder: eine Re-Politisierung Sozialer Arbeit mittels Gouvernementalitätsdiskurs. In: Sozialmagazin, Jg. 33, Heft 4/2008, Seiten 35-43.
 - »Pestalozzi reloaded« - oder: Wer erzieht eigentlich die Reichen? In: Sozialmagazin, Jg. 34, Heft 1/2009, Seiten 22-29.
 - „Yes, we can!“ – Barack Obama als Community Organizer. In: Sozial Extra, 1/2 2009, Seiten 6-9. (2011 wieder veröffentlicht auf dem Internetportal www.stadtteilarbeit.de)
 - *(mit Uhlig, Bettina)* Die Bilder hinter den Bildern – zur Verwendung von Bildern in (der Historiografie) der Sozialen Arbeit: am Beispiel der Gemälde »Die Vorsteher des Gasthauses« (Alexander Sanders, Emden 1659) und »Die Vorsteherinnen des Emder Gasthauses« (vermut. A. Sanders, um Mitte 17 Jh.). In: Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit, Doppelheft 6+7/2009, Seiten 11-28.
 - Community Organizing – ein Mittel zur Re-Politisierung der Sozialen Arbeit im aktivierenden Sozialstaat?! In: FORUM sozial 4/2010, Seiten 26-29. (2011 wieder veröffentlicht auf dem Internetportal www.stadtteilarbeit.de)
 - Karl Mager (1810-1858) – ein immer noch vergessener Pädagoge aus dem Bergischen Land? Ein Beitrag zu seinem 200sten Geburtstag. In: Die HEIMAT. Beiträge zur Geschichte Solingens und des Bergischen Landes, Heft 26 2010/11, Seiten 45-54.
 - *(mit Uhlig, Bettina)* „Narrenhände beschmieren Tisch und Wände?“ oder – Die Rückeroberung der Stadt durch Urban Art. In: Kunst+Unterricht, Heft 351/2011, Seiten 4-10.
 - Sozialraumorientierung. Was stimmt – Steuerung von oben oder Aktivierung von unten? In: Sozialmagazin, 7-8/2011, Seiten 69-76.
-
- **Sonstige Publikationen**
 - *(mit El Hawary, Claudia / Mergheim, Marc / Wolf, Gertrud)* Ethik oder beliebige Moral? Was ist eine Postmoderne Ethik? Text im Internet: <http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/texte/moral/moralindex.htm> [letzter Abruf 20.04.2011]
 - Ist Demokratie in pädagogischen Kontexten institutionalisierbar? (Beitrag mit Diskussion). In: Förderverein kommunale Sozialforschung e.V. (Hrsg.): Hamburger Gespräche - Institutionen der Demokratiebildung. Hamburg 2008, Seiten 9-24.
 - *(mit Ihnen, Herald)* Bildung und Armut. In: Ostfriesische Landschaft (Hrsg.): Bildung ist Zukunft – Dokumentation des OI' Mai – Bildungssymposium. Aurich 2008, Seiten 81-87.
 - „Branding“ von Hochschulen. Artikel auf den NachDenk-Seiten. Text im Internet: <http://www.nachdenkseiten.de/?p=3161> [letzter Abruf 10.04.2008]
 - *(mit Uhlig, Bettina)* Warum Urban Art zu einer Kultur der Urbanität beiträgt (Ein Interview mit Hartmut Häussermann). In: Kunst+Unterricht, Heft 351/2011, Seiten 48-49.

- **Publikationen im Erscheinen**

- (mit Burdewick, Ingrid/ Mührel, Eric) Soziale Kohäsion – Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch Soziale Arbeit (Beitrag zum Bundeskongress Soziale Arbeit 2009)
- Paul Bergemann versus Paul Natorp – über das Eindringen evolutionistischen Denkens in den Diskurs der Sozi-alpädagogik um 1900 (Beitrag zum internationalen Darwin Symposion 2009)
- Lexikonbeitrag zu Karl Mager im Stadtdlexikon der Stadt Wiesbaden
- Soziale Kohäsion – Versuch einer sozialräumlichen Ausdeutung. In: Oelkers, Nina/ Richter, Martina (2012) (Hrsg.): Aktuelle Themen und Theoriediskurse in der Sozialen Arbeit. Frankfurt/Main: Peter Lang 2012.

- **Rezensionen**

- zu Henseler, Joachim/ Reyer, Jürgen (Hrsg.): Sozialpädagogik und Gemeinschaft. Historische Beiträge zur Rekonstruktion eines konstitutiven Verhältnisses. In: Unsere Jugend, 7+8/2002, Seiten 354-355.
- zu Dollinger, Bernd: Die Pädagogik der Sozialen Frage. Sozial-Pädagogische Theorien vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Weimarer Republik. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, 1/2007, Seiten 101-105.
- zu Szynka, Peter: Theoretische und empirische Grundlagen des Community Organizing bei Saul D. Alinsky. In: Sozialmagazin, 4/2007, Seiten 55-56.
- zur Neuauflage des Buches „Call Me a Radical“ von Saul D. Alinsky durch die IG Metall-Jugend. Im Internetportal: www.sozialnet.de [letzter Abruf: 04.05.2011]

- **Publikationen in Vorbereitung**

- Die Armutskonferenz Ostfriesland. Idee, Initiative, Stand – eine Zwischenbilanz
- Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Sozialen Arbeit – einige kritische Anmerkungen aus pragmatistischer Sicht (Vortrag Berufspraktikantenwoche März 2011)
- Community Organizing – am Beispiel des Emder Stadtteils Barenburg
- „Demokratisiere Deine Stadt!“ – aktuelle Entwicklungen in der Demokratie und die Chance des Community Organizing. (Podiumsbeitrag Sep. 2011)
- Demokratische Soziale Arbeit – vom politischen zum pädagogischen Mandat?! (Vortrag Fachkolloquium Nov. 2011)
- Jean-Jacques Rousseaus Gesellschaftsvertrag in der Sicht der Frühen Sozialpädagogik – oder: Warum Sozialpädagogik konservativ sein muss. (Vortrag Fachtagung März 2012)

- **Sonstiges**

- Betreuung einer Promotion: Schabdach, Michael. Thema: Bürgerschulen im 19. Jahrhundert (Erstbetreuer: Prof. Dr. Bernd Dollinger, Universität Siegen)

- Mitgliedschaft im Promotionskolleg „Soziale Arbeit: Soziale Kohäsion und Devianz“ zwischen der Hochschule Emden-Leer und der Universität Vechta
- Durchführung verschiedener Tagungen u.a.: Fachtagung Historische Sozialpädagogik/ Sozialarbeit (2009), Armut – Gegensteuern durch Bildung? (in Kooperation mit der GEW NDS) (2008)
- Organisation von Vortragsreihen u.a.: Hochschule – Bildung – Ökonomie (2008-09), Solidarische Ökonomie (2011)

Reith, Alexandra

Stand: März 2011

● Promotionsvorhaben

- **Gesprächs- und Handlungsstrukturen in schulischen Vollversammlungen – Eine ethnomethodologische Konversationsanalyse im Feld der Schulsozialarbeit**

■ Kurzbeschreibung

Die Arbeit verfolgt das Ziel, die Settings zu untersuchen, in denen in Schulen mit demokratischen Beteiligungsformen außerunterrichtlich die personale und soziale Entwicklung von Schuler/innen gefördert werden soll. Untersuchungsgegenstand sind schulische Vollversammlungen und deren Kultur.

Vollversammlungen werden als ein zentrales und wirkungsvolles Instrument demokratischer Beteiligung innerhalb von Schulen verstanden. Im Rahmen der Versammlungen erfolgt die Thematisierung und Diskussion von Regeln, Problemen, Gestaltungsaufgaben, etc. Eine verbreitete Annahme ist, dass Schüler/innen im Rahmen dieser Beteiligungsform Entwicklungen vollziehen, die den Aufbau ihres Selbstbildes, ihres moralischen Denkens, kritisches Denken und ihre Selbstdisziplin berühren.

Vor diesem Hintergrund soll die Kultur bzw. Kulturen analysiert werden, die sich in schulischen Vollversammlungen widerspiegelt. Dazu werden an zwei Schulen zwei bis drei Vollversammlungen digital aufgezeichnet und die erhaltenen audiovisuellen Mitschnitte über eine Videoanalyse ausgewertet'. Methodisch kommt dabei die ethnomethodologische Konversationsanalyse (Sacks, Bergmann) zum Tragen. Optional ergänzen narrative Interviews (Schütze) die Untersuchung. Die Theoriebildung erfolgt im Grounded Theory - Ansatz (Glaser & Strauss).

■ Verwendete Literatur

- Althof, W. & Stadelmann, T. (2009): Demokratische Schulgemeinschaft. In: Edelstein et. al. Weinheim und Basel 2009, 20-53.
- Bergmann, J.R. (1981): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Dialogforschung. Düsseldorf 1981, 9-52.
- Glaser, B.G. & A. L. Strauss (2009): The Discovery of Grounded Theory. New Brunswick [u.a.].
- Helsper, W. & A. Lingkost (2002). Schülerpartizipation in den Antinomien von Autonomie und Zwang sowie Organisation und Interaktion. In: Hafenerger, B., P. Henkenborg & A. Scherr (Hrsg.): Pädagogik der Anerkennung. Schwalbach/Ts. 2002, 198-229.
- Liebel, M. (2009). Kinder- und Jugendpartizipation in Deutschland. In: Deutsche Jugend, Bd. 57.2009, 11, 480-490.

Rothenburg, Eva-Maria

Stand: Juli 2011

● Arbeitsschwerpunkte:

- Sozialrecht
- Vormundschafts- und Betreuungsrecht
- Europarecht

● Projekte

- | | |
|-----------|--|
| 2011 | Materialauswertung und Handbuch „Persönliches Budget in der aktuellen Fallpraxis“ gefördert durch der Forschungsfond der HS Emden/Leer |
| 2007-2010 | Forschungsauftrag (Leiterin) Verbundprojekt mit der FH Hannover „Integriertes Betreuungsmanagement“, gefördert durch die Arbeitsgruppe Innovative Projekte beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen (AGIP) und den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) |
| 2008-2009 | Pilotstudie zur Einführung des Persönlichen Budgets |
| 2008 | Konzept zur Weiterbildung „Qualifizierter Berufsbetreuer“ für den Bundesverband der Berufsbetreuer (BdB), ISGE |
| 2001-2003 | Expertisen für die Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt, ISGE (unveröffentlichte Berichte Emden/Leer) |
| 2000-2002 | Forschungsauftrag (H.A. Schaub/Ko-Leiterin) „Hilfen für Familien“, gefördert durch AGIP (unveröffentlichter Bericht Emden/Norden 2003) |

● Kooperationen (Auswahl)

- FH/Hochschulen: Universität Lüneburg, Osnabrück; FHschulen Hannover, Ostfalia
- AGIP
- Niedersächsisches Forschungsnetzwerk Gesundheit und Pflegewissenschaften
- Gebietskörperschaften Emden, Leer, Norden u.a.
- Sozialpsychiatrischer Verbund Emden
- Vormundschafts- und Betreuungsgerichtstag
- Bundesverband der Berufsbetreuer/-innen e.V. (BdB)
- Dr. Binner Akademie Hannover
- Träger der Freien Wohlfahrtspflege (AWO, Diakonie)

- Alten- und Pflegeeinrichtungen der Region Nordwestniedersachsen

● **Publikationen**

- **Monographien**

- 2009 Das Persönliche Budget – Eine Einführung in Grundlagen, Verfahren und Leistungserbringung, Juventa Verlag, 2009

- **Beiträge in Sammelbänden**

- 2010 „in eigener Verantwortung“- Leerformel oder Programm? Reflexionen zum Persönlichen Budget, In: Der Staat und die Soziale Arbeit (Hrsg. Eric Mührel, Verlag die Blaue Eule
 - 2009 Integrated Care and Guardianship Management – Promoting Quality of Care for People with Dementia, In: Proceedings of 2009 Interantional Conference on Social Science and Humanities, Singapore, 9-11 October, 2009 pp1-4
 - 2004 „Rechtliche Grundlagen, In: I. Bunzendahl, B. P. Hagen (Hrsg.) Soziale Netzwerke für die ambulante Pflege, Juventa Verlag.
 - 2006 Lebensqualität im AlterN, in: Dokumentation der Tagung „Gesundheit als Schlüsselkonzept der Regionalentwicklung“ – Wissenschaft und Region im Dialog am 03. Juli 2006.

- **Beiträge in Zeitschriften**

- 2008a Das Persönliche Budget als neue Herausforderung für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, In: BdB Aspekte, Heft 69 März 2008, S. 14-18.
 - 2008b Rechtliches Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Persönlichen Budgets, In: BtPlus, Oktober 2008.
 - 2005 Beiträge der Disziplin „Recht“ zur Professionalisierung nichtärztlicher Heilberufe: am Beispiel der Hochschulausbildung von Gesundheitsfachkräften“, in: GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung, 1/2005
 - 2002 Familien in biopsychosozialen Problemlage als Klienten(systeme) im Jugendamt (Rothenburg, E.-M., Schaub H.A.), In Gesundheitswesen, Heft 64
 - 2001 Gesundheitshilfe und Gesundheitsförderung – Reformbedarf für das SGB VIII?, In: Zentralblatt für Jugendrecht Heft 9/2001, S. 317-360
 - 2000 Wohin geht es mit der Fachlichkeit der „gesetzlichen Betreuung“, In: Betreuungsrechtliche Praxis, Heft 5, S. 200ff
 - 1999 Betreuungsrecht und Betreuungspraxis (Janssen, H.H., Rothenburg, E.-M., Schaub H.A.), In: Sozialpsychiatrische Informationen, Heft. 4, S. 30-37

- **Herausgaben**

- 1998 Das Neue Niedersächsische Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Psychisch Kranke (NPpsychKG) Röh, D. und Rothenburg E.-M.), Schriftenreihe Bd. 25, Fachhochschule Ostfriesland

- **Rezensionen**

- 2010 Systematischer Praxiskommentar Betreuungsrecht von A. Roth und G. Dodegge, In: In socialnet.de/rezensionen
- 2009 Rehabilitationsrecht, E. Luthe (Hrsg.), In socialnet.de/rezensionen
- 2008 Recht und Soziale Arbeit von H. Burghardt, In: Sozialwissenschaftliche Literatur Rundschau, Verlag Neue Praxis, Heft 56
- 2007 Sozialgesetzbuch IX. Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen von K. Hauck und W. Noftz, In socialnet.de/rezensionen

Stummbaum, Martin

Stand: Juni 2012

● Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Gesundheits- und Sozialpädagogik im Lebenslauf
- Management im Bildungs-, Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- Beratung und Kommunikation
- Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit
- (Alternative) Ökonomie, Nachhaltigkeit, Postwachstumsgesellschaft
- Re-Politisierung (in) der Sozialen Arbeit
- Professionalisierung und Gesundheit von Sozialarbeiter/innen
- Soziale Arbeit im Gesundheitsbereich
- Betroffenengruppenorientierte Soziale Arbeit
- Partizipative Forschung

● Aktuelle Forschungsvorhaben:

- **Studie:** Design-Bezüge von Altenhilfe/pflege und von Sozialer Arbeit
- **Modellprojekt:** Media-Wikis in der Lehre und Praxis Sozialer Arbeit
- **Erhebung:** Auswirkungen negativ ökonomisierten Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit
- **Erhebung:** Qualität von Beratung in der Sozialen Arbeit
- **Erhebung:** Maßnahmenparadox von Hilfen im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf
- **Erhebung:** Konstruktion von Gesundheit und Krankheit bei chronisch kranken Menschen in und außerhalb von Selbsthilfegruppen
- **Erhebung:** Werte und Attribuierungen von Sozialarbeiter/innen

● Publikationen:

• Buchpublikationen:

- **Stummbaum, M.** (2012/13): Aufbau und Unterstützung von gesundheitsbezogenen und sozialen Selbsthilfegruppen. Professionelles Know-how für die Soziale Arbeit. München (in Bearbeitung)
- **Funke, R./Stummbaum, M.** (Hrsg.) (2012): Care Design. Neue Designhorizonte für (zu) pflegende Menschen. Potsdam
- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2011): Kindheit und Jugend im Fokus aktueller Studien. Bad Heilbrunn
- **Stummbaum, M./Rengeling, D.** (Red.) (2006): 20 Jahre Selbsthilfeunterstützung in München. München

- **Buchbeiträge:**

- **Stummbaum, M.** (2012): Übergänge in wandelnden Zeiten im Kontext von Biografie und Lebenslauf. In: Scharrer, K./Schneider, S./Stein, M. (Hrsg.): Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bei jugendlichen Migrantinnen und Migranten. Bad Heilbrunn
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2012): Von der Selbsthilfe- und Whistleblower-Bewegung lernen. Strategien zur Artikulation und Repräsentation „schwacher Interessen“ in der Jugendarbeit. In: Lindner, W. (Hrsg.): Political (Re-)Turn? – Impulse zu einem neuen Verhältnis von Jugendarbeit und Jugendpolitik. Wiesbaden
- **Stummbaum, M.** (2012): Design-Aspekte in der Sozialen Arbeit und Altenhilfe/pflege. In: Funke, R./Stummbaum, M. (Hrsg.): Care Design. Neue Designhorizonte für (zu) pflegende Menschen
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2011): Blended Help. Altersgerechte Assistenzsysteme in hybriden Unterstützungskontexten. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung/ Verband der Elektrotechnik VDE e.V. (Hrsg.): Demographischer Wandel. Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt. Publikation zum 4. Deutschen AAL-Kongress 2011. Berlin
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2011): Selbsthilfegruppen für Senior/innen. (Neue) Akteure auf dem Markt altersgerechter Assistenzsysteme. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung/Verband der Elektrotechnik VDE e.V. (Hrsg.): Demographischer Wandel. Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt. Publikation zum 4. Deutschen AAL-Kongress 2011. Berlin
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2011): Generative und intergenerative Konzepte zur Förderung und Unterstützung altersgerechter Assistenzsysteme. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung/Verband der Elektrotechnik VDE e.V. (Hrsg.): Demographischer Wandel. Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt. Publikation zum 4. Deutschen AAL-Kongress 2011. Berlin
- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2010): Entwicklung eines Instrumentariums zur Diagnose berufs-relevanter Kompetenzen bei Schulabgängerinnen und Schulabgänger. Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Onlineressource: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=3323&la=de. S. 1-18
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2010): Szkoła całodzienna? – pytanie o możliwości wyrównywania szans dzieci w edukacji na podstawie niemieckich doświadczeń. (Alles Schule? – Perspektiven einer Jugendhilfe in und außerhalb schulischer Settings). In: Surzykiewicz, J./Kulesza, M. (Red.). Universität Łódź (Hrsg.): Ciągłość i zmiana w edukacji szkolnej – społeczne i wychowawcze obszary napięć. (Kontinuität und Wandel in der Schulbildung – soziale und erzieherische Spannungsfelder). Łódź. S. 361-373
- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2010): Mentorenkonzepte als Hilfestellung beim Übergang von der Hauptschule in den Beruf. In: Köck, M./Stein, M. (Hrsg.): Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Voraussetzungen und Hilfestellungen. Bad Heilbrunn. S. 188-204
- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2010): Maßnahmen zur integrativen Unterstützung von Schulabsolventen/innen mit Migrationshintergrund bei der Berufseinmündung. In: Köck, M./Stein, M. (Hrsg.): Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Voraussetzungen und Hilfestellungen. Bad Heilbrunn. S. 226-254

- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2010): Schulentwicklungsprozesse als Möglichkeit der Förderung der Ausbildungsreife. In: Köck, M./Stein, M. (Hrsg.): Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Voraussetzungen und Hilfestellungen. Bad Heilbrunn. S. 255-274
- **Stummbaum, M.** (2010): Die intermediär-integrative Funktion von Selbst-hilfegruppen In: Birgmeier, B./Mührel, E./Schmidt, H.-L. (Hrsg.): Sozialpädagogik und Integration. Beiträge zu theoretischen Grundlagen, Handlungskonzepten und Arbeitsfeldern. Essen. S. 113-121
- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2009): Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention durch betreutes Wohnen im Alter. Ergebnisse einer Studie zu Sozialbeziehungen und Lebenszufriedenheit in altersheterogenen und altershomogenen Lebenswelten. In: Behrens, J. (Hrsg.) (2009): Pflege in der Gesundheitsgesellschaft. Langzeitbetreuung und Pflege im Spannungsfeld neuer Bewältigungsstrategien. Publikation zur 4. Tagung der Forschungs-verbände Pflege und Gesundheit. Halle. S. 549-565
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2009): Entwicklungs- und Forschungsbedarf in der Wohn-beratung und Wohnraumanpassung. In: Behrens, J. (Hrsg.) (2009): Pflege in der Gesundheitsgesellschaft. Langzeitbetreuung und Pflege im Spannungsfeld neuer Bewältigungsstrategien. Publikation zur 4. Tagung der Forschungsverbände Pflege und Gesundheit. Halle. S. 566-578
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2009): Nachbarschaftliche und kommunale Begegnungs- und Freizeitkontakte zwischen älteren und jüngeren Menschen. In: Behrens, J. (Hrsg.) (2009): Pflege in der Gesundheitsgesellschaft. Langzeitbetreuung und Pflege im Spannungsfeld neuer Bewältigungsstrategien. Publikation zur 4. Tagung der Forschungsverbände Pflege und Gesundheit. Halle. S. 579-593
- **Stummbaum, M.** (2008): Srodki wspierajace integracje zawodowa w Niemczech. (Das Paradox beruflicher Integrationsmaßnahmen für Personen mit Migrationshintergrund) In: Surzykiewicz, J./Kulesza, M. (Hrsg.): Integracja w swiecie powszechnej migracji. Otwarte pytania pedagogiki spolecznej. (Integration in der Welt der umfassenden Migrationsbewegungen – Offene Fragen der Sozialpädagogik). Warszawa: Uniwersytet Warszawski, Instytut Profilaktyki Spolecznej i Resocjalizacji Miedzykulturowe Centrum Adaptacji Zawodowej. Warschau. S. 265-275
- **Stummbaum, M.** (2006): Kooperationsperspektiven von Selbsthilfe und Sozialer Arbeit. In: Sozialreferat der Landeshauptstadt München/Selbsthilfebeirat der Landeshauptstadt München/Selbsthilfenzentrum München (Hrsg.): 20 Jahre Selbsthilfeunterstützung in München. München. S. 58-63
- **Stummbaum, M.** (2006): Wie finde ich eine Selbsthilfegruppe. In: Sozialreferat der Landeshauptstadt München/Selbsthilfebeirat der Landeshauptstadt München/Selbsthilfenzentrum München (Hrsg.): 20 Jahre Selbsthilfeunterstützung in München. München. S. 116-119
- **Stummbaum, M.** (2005): Profilierung und Brückenschlag. Zum Verhältnis von Selbsthilfegruppenengagement und Bürgerschaftlichem Engagement. Waterloo-Köhler, M.: Partizipation. Wir gestalten die soziale Stadt. Tagungsdokumentation. München. S. 29-30
- **Stummbaum, M.** (2002): Technologiebasierte Zukunftsszenarien in der Betreuung und Unterstützung von demenzerkrankten Menschen. In: Deutsche Alzheimer Gesellschaft (Hrsg.): Technische Hilfen für Demenzkranke. Schriftenreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Köln. S. 45-50

- **Stummbaum, M.** (2002): Technologieanwendung als gesamtgesellschaftlicher Entwicklungsprozess. In: Deutsche Alzheimer Gesellschaft (Hrsg.): Technische Hilfen für Demenzkranke. Schriftenreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Köln. S. 51-54
- **Stummbaum, M.** (2002): Kriterien für die Anschaffung technischer Hilfen zur Unterstützung und Betreuung Demenzkranke. In: Deutsche Alzheimer Gesellschaft (Hrsg.): Technische Hilfen für Demenzkranke. Schriftenreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Köln. S. 77-78
- **Stummbaum, M.** (2002): Der virtuelle Supermarkt für Senioren/innen. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Technologien für ein Wohnen im Alter. Schriftenreihe zum Bundesmodellprogramm: Selbstbestimmt Wohnen im Alter. Berlin. S. 138-162
- **Stummbaum, M.** (2002): Etablierung technologischer Unterstützungsleistungen als Angebote von Altenhilfe und Wohnberatung. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Technologien für ein Wohnen im Alter. Schriftenreihe zum Bundesmodellprogramm: Selbstbestimmt Wohnen im Alter. Berlin. S. 217-222
- **Zeitschriftenbeiträge:**
 - **Stummbaum, M.** (2013): Negativ ökonomisierte Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit. Konsequenzen für Studium und Praxis Sozialer Arbeit. Fachzeitschrift Soziale Arbeit. 01/2013. (in Vorbereitung)
 - **Birgmeier, B./Stummbaum, M.** (2012): Coaching von selbstorganisierten Bewältigungsprozessen. Vom Empowerment zum Coaching kollektiver Selbsthilfeprozesse. Sozialwirtschaft. Zeitschrift für Sozialmanagement (im Erscheinen)
 - **Stummbaum, M./Kitschke, D.** (2012): Wikis in Lehre und Praxis Sozialer Arbeit. Blätter der Wohlfahrtspflege (in Bearbeitung)
 - **Stummbaum, M.** (2012): Whistleblowing in der Sozialen Arbeit. Studie zu den Auswirkungen negativ ökonomisierter Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit. Fachzeitschrift Soziale Arbeit. 07/2012
 - **Stummbaum, M.** (2012): Essen ist Mehr als 19 Mal Kauen und alle 14 Sekunden schlucken. Kulina. Ein Best Practise Ernährungsprogramm für Kinder. Fachzeitschrift Sachkunde Grundschulunterricht. 03/2012
 - **Stummbaum, M.** (2012): Blended Help. Innovative Perspektiven einer sozialraumorientierten Sozialen Arbeit. Onlinemagazin Sozialraum.de. Onlineressource: <http://www.sozialraum.de/blended-help-ein-innovativer-ansatz-sozialraumorientierter-sozialer-arbeit.php>
 - **Stummbaum, M.** (2011): Betroffenengruppenorientierte Soziale Arbeit. Fachzeitschrift Soziale Arbeit. 12/2011. S. 454-461
 - **Stein, M./Stummbaum, M.** (2011): Mangelnde Employability!? Zur Beschäftigungssituation und Beschäftigungsförderung älterer Arbeitnehmerinnen und -nehmer in Deutschland. Wirtschaft und Berufserziehung. Zeitschrift für Berufsbildung und Berufspolitik. 11/2011. S. 11-17
 - **Stummbaum, M.** (2010): Blended Help. Ein innovatives Konzept betroffenengruppenbezogener Sozialer Arbeit. Sozialwirtschaft. Zeitschrift für Sozialmanagement 4/2010. S. 37-39

- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2010): Werteaneignung in der Jugend(verbands)arbeit. Jugendnachrichten. Fach- und Verbandszeitschrift des Bayerischen Jugendrings. 3/2010. S. 5-6
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2009): Partizipatives Sozialmanagement. Sozialwirtschaft. Zeitschrift für Sozialmanagement 6/2009. S. 21-23
- **Stummbaum, M./Birgmeier, B.** (2009): Gesundheitspädagogisches Coaching. Gesundheit und Krankheit in der Beratung. Blätter der Wohlfahrtspflege. 6/2009. S. 227-230
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2009): Perspektiven und Potenziale der gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Pflegebereich. In: Hallesche Beiträge zu den Gesundheits- und Pflegewissenschaften. 8. Jahrgang. Heft 1 (43). S. 6-16
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2009): Nachbarschaftliche und kommunale Begegnungs- und Freizeitkontakte zwischen älteren und jüngeren Menschen. In: Hallesche Beiträge zu den Gesundheits- und Pflegewissenschaften. 8. Jahrgang. Heft 1 (42). S. 5-16
- **Stummbaum, M./Stein, M.** (2009): Entwicklungs- und Forschungsbedarf in der Wohnberatung und Wohnraumanpassung. In: Hallesche Beiträge zu den Gesundheits- und Pflegewissenschaften. 8. Jahrgang. Heft 1 (41). S. 6-16
- **Stein, M./Stummbaum, M.** (2009): Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention durch betreutes Wohnen im Alter. Ergebnisse einer Studie zu Sozialbeziehungen und Lebenszufriedenheit in altersheterogenen und altershomogenen Lebenswelten. In: Hallesche Beiträge zu den Gesundheits- und Pflegewissenschaften. 8. Jahrgang. Heft 1 (40). S. 6-19
- **Birgmeier, B./Stummbaum, M.** (2009): Soziale Arbeit und konsumspezifische Probleme. Eine semantisch-begriffliche Spurensuche nach dem Verbraucher. Blätter der Wohlfahrtspflege 3/2009. S. 92-94
- **Birgmeier, B./Stummbaum, M.** (2009): Zwischen Wahrheit und Richtigkeit. Sozialpädagogische Forschung in der Dialektik objektiver und subjektiver Ansprüche. Blätter der Wohlfahrtspflege 2/2009. S. 67-69
- **Stummbaum, M./Birgmeier, B.** (2009): Kommunales Coaching. Beratung als Hilfe für die Hilfen vor Ort. Blätter der Wohlfahrtspflege 1/2009. S. 30-32
- **Stummbaum, M.** (2008): Selbsthilfegruppen als strategischer Partner. Sozialwirtschaft. Zeitschrift für Sozialmanagement 6/2008. S. 27-29
- **Stummbaum, M.** (2008): Soziale Selbsthilfe und Wohlfahrtsverbände. Zwischen Konkurrenz und Kooperation. Blätter der Wohlfahrtspflege 3/2008. S. 101-103
- **Stummbaum, M.** (2007): Großer Aufholbedarf. Zum Verhältnis sozialer Selbsthilfe und Sozialer Arbeit. Blätter der Wohlfahrtspflege 6/2007. S. 230-231
- **Stummbaum, M.** (2007): Förderung der Selbsthilfe von sozial benachteiligten Menschen. Rundbrief für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement. Ausgabe 16. S. 2-4
- **Stummbaum, M.** (2007): Forschung in der Selbsthilfe: Nichts über Selbsthilfe –ohne Selbsthilfe. Rundbrief für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement. Ausgabe 14. S. 1-4
- **Stummbaum, M.** (2006): Neue „Räume“ rund um die Uhr. Internetbasierte Selbsthilfeunterstützung. Rundbrief für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement. Ausgabe 12. S. 4-5

- **Stummbaum, M.** (2005): Zwischen Brückenschlag und Profilierung. Zur Positionierung von Selbsthilfeengagement und Bürgerschaftlichen Engagement. Dokumentation zum Fachtag „Charta für eine Bürgergesellschaft. München. S. 1-2
 - **Stummbaum, M.** (2004): Betroffenenselfthilfe in der Psychiatrie. PP-Nachrichten für Psychiatrie-Patinnen und -Paten. Ausgabe Oktober 2004. S. 3-4
 - **Stummbaum, M.** (2003): Unterschiedliche Strukturen überwinden. Selbsthilfe, Empowerment und Psychiatrie. Forum Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement (Hrsg.): Umbrüche Ausgabe 02/2003. S. 9-10
 - **Stummbaum, M.** (1999): Der virtuelle Supermarkt für Senioren/innen. In: Newsletter des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Selbstbestimmt Wohnen im Alter. Bonn
- **Veranstaltungsbeiträge:**
 - **Design-Aspekte in der Altenhilfe/pflege**
Vortrag im Rahmen der Buchpräsentation „Care Design. Neue Designhorizonte für (zu) pflegende Menschen“ in der Geschäftsstelle des Landesausschuss für Innere Mission in Brandenburg am 14.03.2012 in Potsdam
 - **Was soll das?**
Jugendpolitische Kommentierung bei der Fachtagung "Vom Horizont geht's weiter. Gemeinsame Schritte zur Stärkung der ostdeutschen Kinder- und Jugendarbeit" an der Evangelischen Akademie Meißen am 28.11.2011 in Meißen
 - **Vom Horizont geht's weiter!**
Mitveranstalter der Fachtagung zur gemeinsamen Stärkung der ostdeutschen Kinder- und Jugendarbeit" an der Evangelischen Akademie Meißen am 28. und 29.11.2011 in Meißen
 - **Vom Hemmschuh zum Motor Sozialer Arbeit!? Betriebswirtschaftslehre in der Sozialen Arbeit**
Vortrag bei der Fachtagung "Die Zukunft beginnt jetzt". Anregungen für ein modernes Marketing der Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" der Evangelischen Akademie Meißen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Dresden, dem LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. und der Treberhilfe Dresden e.V. am 16./17.05.2011 in Meißen
 - **Darf helfen, wer helfen will? Von der Geber- zur Empfängerperspektive bürgerschaftlichen Engagements in der Sozialen Arbeit**
Vortrag beim Fachtag der Hochschule Lausitz des Fachbereichs Soziale Arbeit am 30.03.2011 in Cottbus
 - **Selbsthilfegruppen für Senior/innen. (Neue) Akteure auf dem Markt altersgerechter Assistenzsysteme**
Vortrag beim 4. Deutschen AAL-Kongress "Demographischer Wandel. Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt" vom 25.01. bis 26.01.2011 in Berlin
 - **Blended Help. Altersgerechte Assistenzsysteme in hybriden Unterstützungskontexten**
Posterpräsentation beim 4. Deutschen AAL-Kongress "Demographischer Wandel. Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt" vom 25.01. bis 26.01.2011 in Berlin
 - **Generative und intergenerative Konzepte zur Förderung und Unterstützung altersgerechter Assistenzsysteme**
Posterpräsentation beim 4. Deutschen AAL-Kongress "Demographischer Wandel. Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt" vom 25.01. bis 26.01.2011 in Berlin

- **Entwicklungs- und Forschungsbedarf in der Wohnberatung und Wohnraumanpassung** Vortrag beim Internationalen Kongress "Pflegebedürftig" in der "Gesundheitsgesellschaft" der Universität Halle am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft vom 26.03. bis 29.03.2009 in Halle
- **Perspektiven und Potenziale der gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Pflegebereich** Vortrag beim Internationalen Kongress "Pflegebedürftig" in der "Gesundheitsgesellschaft" der Universität Halle am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft vom 26.03. bis 29.03.2009 in Halle
- **Nachbarschaftliche und kommunale Begegnungs- und Freizeitkontakte zwischen älteren und jüngeren Menschen** Posterpräsentation beim Internationalen Kongress "Pflegebedürftig" in der "Gesundheitsgesellschaft" der Universität Halle am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft vom 26.03. bis 29.03.2009 in Halle
- **Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention durch betreutes Wohnen im Alter. Ergebnisse einer Studie zu Sozialbeziehungen und Lebenszufriedenheit in altersheterogenen und altershomogenen Lebenswelten** Posterpräsentation beim Internationalen Kongress "Pflegebedürftig" in der "Gesundheitsgesellschaft" der Universität Halle am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft vom 26.03. bis 29.03.2009 in Halle
- **(Sozial)Pädagogische Beratung** Vortrag im Studiengang Religionspädagogik der Katholischen Fachhochschule Eichstätt am 29.01.2009 in Eichstätt
- **Wohnberatung für Senioren/innen im salutogenetischen Kontext** Vortrag im Studiengang Religionspädagogik der Katholischen Fachhochschule Eichstätt am 27.11.2008 in Eichstätt
- **Gesundheitspädagogische Ansätze in der Palliativmedizin** Vortrag im Studiengang Religionspädagogik der Katholischen Fachhochschule Eichstätt am 06.11.2008 in Eichstätt
- **Werte- und Sinnbildungsprozesse in (europäischen) Selbsthilfegruppen** Vortrag beim Deutsch-Polnischen Dialog „Gemeinsame Werte als europäische Leitlinien für die Zukunft“ der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. am 24.10.2008 in München
- **Das Paradox von Maßnahmen zur beruflichen Integration von Personen mit Migrationshintergrund** Vortrag auf der internationalen Konferenz „Arbeit und Immigration“ der Universität Warschau vom 31.01. bis 01.02.2008 in Warschau
- **Zwischen Profession und Selbsthilfe** Podiumsdiskussion zur Sozialen Arbeit von morgen: Fachtag „Social work goes future“ am 21.05.2007 der Fachhochschule München in München
- **Selbsthilfe bei psychiatrischen Erkrankungen** Vortrag bei der Jahrestagung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Landshut am 17.03.2006 in Landshut
- **Soziale Arbeit und Selbsthilfe in Zeiten des aktivierenden Sozialstaats** Vortrag und Workshop bei der Fachtagung: 20 Jahre Selbsthilfeunterstützung in München“ am 10.11.2005 in München

- **Salutogenese als Konzept für die psychiatrische Behandlung. Am Beispiel der Implementierung von Selbsthilfeansätzen in die psychiatrische Arbeit**
Referent bei ärztlicher Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer München und Oberbayern im Bezirkskrankenhaus Haar am 06.10.2005 in Haar
- **Selbsthilfeengagement und Bürgerschaftliches Engagement. Zwischen Brückenschlag und Profilierung**
Vortrag und Workshop bei der Fachtagung „Charta für eine Bürgergesellschaft“ an der Kath. Stiftungsfachhochschule München am 20.07.2005 in München
- **Selbsthilfe als Chance**
Podiumsdiskussion beim Selbsthilfetag des Bezirkskrankenhauses Haar am 18.11.2004 in Haar
- **Perspektiven der Selbsthilfe für depressiv Erkrankte und deren Angehörige**
Vortrag bei der Auftaktveranstaltung des Kompetenznetzwerks Depression zum ersten Europäischen Depressionstag in der Psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität am 08.10.2004 in München
- **Selbsthilfe, Empowerment und Psychiatrie**
Vortrag beim Selbsthilfetag des Bezirkskrankenhauses Haar am 06.12.2003 in Haar
- **Wohnberatung und Wohnungsanpassung**
Vortrag im Studiengang „Pflegemanagement und Pflegepädagogik“ der Katholischen Stiftungsfachhochschule München am 26.11.2003 in München
- **Technische Hilfen zur Unterstützung von Rehabilitation und Pflege**
Vortrag im Studiengang „Pflegemanagement und Pflegepädagogik“ der Katholischen Stiftungsfachhochschule München am 22.01.2003 in München
- **Techniknutzung im Alter**
Vortrag beim Kongress „Zukunft Alter - Herausforderungen für Wirtschaft und Wissenschaft“ des Generation Research Program der Ludwig-Maximilians-Universität München am 07.12.2002 im Kloster Benediktbeuern am 07.12.2002 in Benediktbeuern
- **Möglichkeiten und Grenzen der technikbasierten Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen**
Vortrag und Workshop bei der Fachtagung „Herausforderung Demenz“ des Landratsamts München-Land am 22.03.2002 in München
- **Implementierung technologischer Unterstützungsleistungen als Angebot der Altenhilfe**
Referent bei der Fachtagung „Innovative Altenhilfe“ des Landratsamts Saarlouis am 13.11.2001 in Saarlouis
- **Internet- und Technikkompetenz als Basis für ein selbstbestimmtes Leben im Alter**
Vortrag beim „Senioren-Internettag des Katholischen Kreisbildungswerks Bad Tölz und Wolfratshausen am 15.03.2001 in Bad Tölz
- **Der virtuelle Supermarkt für Senior/innen als innovativer Modellansatz für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter**
Vortrag bei der Fachtagung „Technologien für ein Wohnen im Alter“ der Evangelischen Akademie Tutzing vom 03.05. bis 04.05.2000 in Tutzing
- **Internetnutzung von Senior/innen**
Workshop bei der Fachtagung „Technologien für ein Wohnen im Alter“ der Evangelischen Akademie Tutzing vom 03.05. bis 04.05.2000 in Tutzing

- **Etablierung von technologischen Unterstützungsleistungen in der Wohnberatung und Altenhilfe**

Vortrag bei der Fachtagung „Technologien für ein Wohnen im Alter“ der Evangelischen Akademie Tutzing vom 03.05. bis 04.05.2000 in Tutzing

Tielking, Knut

Stand: September 2012

● Arbeitsschwerpunkte

- Sucht- und Drogenhilfe/-forschung (Prävention, Beratung, Behandlung)
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Qualitätsentwicklung
- Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsbildung

● Forschungsprojekte

- laufend

- 2007 - ... Stadt Norden

Weiterentwicklung der kommunalen Präventionsarbeit Stadt Norden

Weitere Informationen: www.praeventionsrat-norden.de

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie kann die kommunale Präventionsarbeit der Stadt Norden weiter entwickelt werden?

- 2007 – ... Selbsthilfe- und Patientenakademie (SPA)

Aufbau und Implementierung der Selbsthilfe- und Patientenakademie (SPA) als Institut im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer

Finanzielle Förderung: Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Hochschule Emden/Leer

Weitere Informationen: www.selbsthilfe-und-patientenakademie.de

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie können Gesundheitsbildungsangebote im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit mit Beteiligung von Studierenden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?

- 2012 – 2013 Polizeidirektion Osnabrück

Führungskräfteschulungen zum Gesundheitsmanagement der Polizeidirektion Osnabrück im Rahmen der Umsetzung des Landesprojektes „Gesundheitsmanagement in der Polizei Niedersachsen (GIP)“ in die Regelversorgung

Finanzielle Förderung: Polizeidirektion Osnabrück

Bearbeitung über N-Transfer GmbH an der Hochschule Emden/Leer

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie lassen sich die Erfahrungen/Ergebnisse der Modellphase des Landesprojektes GIP in die Regelversorgung der Dienststellen überführen?

- 2012 Polizeiinspektion Leer/Emden

Entwicklung eines Zufriedenheitsindex für die Polizeiinspektion Leer/Emden im Rahmen des Landesprojektes „Gesundheitsmanagement in der Polizei Niedersachsen (GIP)“ (2010 – 2012)

Finanzielle Förderung: Polizeiinspektion Leer/Emden

Bearbeitung über N-Transfer GmbH an der Hochschule Emden/Leer

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie lässt sich die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen der Polizeiinspektion Leer/Emden messen und für Gesundheitsmanagement nutzen?

■ **2012** Polizeiinspektion Leer/Emden

Führungskräfteschulungen zum Gesundheitsmanagement der Polizeiinspektion Leer/Emden im Rahmen der Umsetzung des Landesprojektes „Gesundheitsmanagement in der Polizei Niedersachsen (GIP)“

Finanzielle Förderung: Polizeiinspektion Leer/Emden

Bearbeitung über N-Transfer GmbH an der Hochschule Emden/Leer

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie lassen sich die Erfahrungen/Ergebnisse der Modellphase des Landesprojektes GIP in weitere Dienststellen überführen?

■ **2012** Stadt Aurich

Konzept für ein Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus in der Stadt Aurich

(www.familienzentrum-aurich.de; <http://www.aurich.de/aktuelles/details/-///konzept-familienzentrummehrgenerationenhaus-aurich.html>)

Gemeinsam mit Prof. Dr. Claudia Roller

Finanzielle Förderung: Stadt Aurich

Bearbeitung über N-Transfer GmbH an der Hochschule Emden/Leer

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie lassen sich vorhandene Angebote über die gesamte Lebensspanne in der Stadt Aurich durch ein Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus optimal vernetzen?

■ **2011 - ...** Sozialstation im Brookmerland ambulant helfen

Weiterentwicklung der Angebote der Sozialstation im Brookmerland ambulant helfen

Vorbereitung eines Modellprojektes „Wohngruppen für ältere Menschen“ an der Tjücher Mühle in Marienhafe

Mitglied im Beirat

Finanzielle Förderung: Sozialstation Brookmerland ambulant helfen

Bearbeitung über N-Transfer GmbH an der Hochschule Emden/Leer

■ **2010 – 2012** Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Forschungsförderung des Bundesmodellprojekts „Sucht und Alter“ am Beispiel des Modellstandortes der Fachambulanz Sucht Emsland „Niedrigschwellige Angebote bei Substanzgebrauch im Alter (NASIA)“

(www.unabhaengig-im-alter.de; www.suchtberatungsstelle.de)

Gemeinsam mit Henning Fietz

Bearbeitung über das Institut für Sozial- und Gesundheitswissenschaften Emden (ISGE;

www.isg-emden.de) an der Hochschule Emden/Leer

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Welche niedrigschwellige Angebote für ältere Menschen mit Suchtproblemen sind erfolgreich?

Wie lassen sich die Sucht- und Altenhilfe besser vernetzen?

■ **2009 – 2012** Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Forschungsförderung des Bundesmodellprojekts „Verbesserung des Zugangs von Menschen mit Migrationshintergrund zum Suchthilfesystem am Beispiel der DROBS Cloppenburg (TransVer; www.transVer-sucht.de)“

Gemeinsam mit Henning Fietz, Meike Kittel

Erkenntnis leitende Fragestellung:

Wie können Menschen mit Migrationserfahrungen und Suchtproblemen bei Rückfällen

durch Hilfen besser erreicht werden?

Wie lassen sich Menschen, insbesondere Frauen, aus dem sozialen Umfeld von MigrantInnen mit Suchtproblemen durch das Hilfesystem besser erreichen?

- **2010 – 2012** Deutsche Rentenversicherung Bund
Beiratstätigkeit zum Forschungsprojekt „Entwicklung eines Klassifikationssystems zu beruflichen Rehabilitationsleistungen“
Erkenntnis leitende Fragestellung:
Wie lassen sich Leistungen der beruflichen Rehabilitation klassifizieren?
 - **2011 – 2012** Leitung der Studie „Rikanter Konsum: Ein Thema für Jugendliche in Delmenhorst! – Eine Totalerhebung in allen 6., 8. und 10. Klassen der Schulen in Delmenhorst“
Gemeinsam mit Henning Fietz und dem Aktionsbündnis „Rikanter Konsum“ der Stadt Delmenhorst
Finanzielle Förderung: Stadtwerke Delmenhorst
Erkenntnis leitende Fragestellung: *Wie stellt sich die Dimension des Alkoholmissbrauchs bei Kindern- und Jugendlichen in Delmenhorst aktuell dar?*
Welche Optimierungsmöglichkeiten der schulischen Präventionsarbeit lassen sich erkennen und realisieren?
- **abgeschlossen**
 - **2009** Leitung der Emder Bürgerumfrage „Gesundheit im Alter“
Finanzielle Förderung: Stadt Emden, Fachdienst Gesundheit
Erkenntnis leitende Fragestellung: *Wie stellt sich die gesundheitliche Situation Emder Bürgerinnen und Bürger über 55 Jahren dar?*
Welche Möglichkeiten gibt es für die Stadt Emden, die Gesundheit der Emder Bevölkerung zu erhalten bzw. zu verbessern?
 - **2007 – 2009** Leitung der Studie „Rikanter Konsum: Ein Thema für Jugendliche in Delmenhorst! – Eine Totalerhebung in allen 8. und 10. Klassen der Schulen in Delmenhorst“
Finanzielle Förderung: Stadtwerke Delmenhorst
Erkenntnis leitende Fragestellung: *Wie stellt sich die Dimension des Alkoholmissbrauchs bei Kindern- und Jugendlichen in Delmenhorst aktuell dar?*
Welche Optimierungsmöglichkeiten der schulischen Präventionsarbeit lassen sich erkennen und realisieren?
 - **2005 – 2008** Leitung der Studie „Wissenschaftliche Begleitung der modularen Kombinationsbehandlung im regionalen Therapieverbund der Lukas Werk Suchthilfe gGmbH Braunschweig und ihrer Kooperationspartner (MK-LWS)“
Finanzielle Förderung: Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Verein zur Förderung der Rehabilitation in Niedersachsen und Bremen
Erkenntnis leitende Fragestellung: *Führt die Kombinationsbehandlung „MOKO“ zu besseren Ergebnissen als rein stationäre und rein ambulante Maßnahmen in der medizinischen Rehabilitation?*

● Kooperationsnetzwerke

- Das Bundesmodellprojekt TransVer findet bundesweit an sechs Modellstandorten statt. Die Evaluation des Gesamtprojektes erfolgt durch das FOGS (Köln). Es finden regelmäßige Treffen aller Projektpartner statt, um die Projektentwicklung und die Evaluation abzustimmen.

Meine Aufgabe als Projektleiter ist es, die Evaluation zum Modellstandort Cloppenburg durchzuführen und darüber zu berichten.

- In das Modellprojekt der DRV Bund sind diverse PraxisvertreterInnen aus dem Feld der beruflichen Rehabilitation eingebunden. Das Projekt selbst wird durch die Charieté in Berlin (Prof. Dr. Radoschewski) durchgeführt. Die Beiratssitzungen dienen dem fachlichen Austausch. **Meine Funktion** liegt in der fachlichen Beratung des Projektprozesses.

- Forschungsprojekte im Kontext der Suchthilfe waren in die Kooperation mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, AG Devianz (Prof. Dr. Wolf-Dieter Scholz, Prof. Dr. Helge Peters) eingebunden.

Meine Aufgabe: Leitung der Studie, Stellvertretender Leiter der AG Devianz, Information und fachlicher Austausch

- Aus der Delmenhorster Studie sind Maßnahmen zur kommunalen Suchtprävention abgeleitet worden.

Meine Aufgabe: Beratung des Aktionsbündnisses „Riskanter Konsum“

- Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) an der Universität Bremen. **Meine Aufgabe:** Angehöriger/Assoziiertes Mitglied, Information und fachlicher Austausch

- Qualitätszirkelarbeit

- Verbund „Kombi-Nord – DRV Oldenburg-Bremen“

Qualitätszirkelarbeit mit 32 ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen und der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen in der Region Oldenburg-Bremen und dem Hochsauerland

Meine Aufgabe: Moderator (seit 2001)

- Selbsthilfe- und Patientenakademie (SPA)

- Kooperation mit den Selbsthilfekoordinierungsstellen in der Region Nord-West, insbesondere der Bekos in Oldenburg

Im Internet unter www.selbsthilfe-und-patientenakademie.de

Meine Aufgabe: Sprecher und Mitinitiator der SPA (seit 2007), Gesundheitsbildungsangebote organisieren

- Mitglied im Präventionsrat der Stadt Oldenburg, Arbeitsgruppe „Familie & Sucht“

- **Meine Aufgabe:** Mitorganisator und -veranstalter von Präventionsaktivitäten (2003-2009)

- Institut Gesundheitsmanagement (IGema)

- „Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Forschung sowie Fort- und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsmanagement“

Meine Aufgabe: Vereinsvorsitzender, Mitinitiator, Gründungsmitglied (seit 2004)

- Gesundheitsamt der Stadt Emden, Arbeitsgruppe Suchtprävention: Handlungsempfehlungen für die kommunale Gesundheitsberichterstattung

- Aktionsbündnis „Riskanter Konsum“, Delmenhorst: Weiterentwicklung der kommunalen Präventionsarbeit

- Arbeitskreis „Gesundheitsförderung“, KISS und Stadt Aurich

- Arbeitskreis „Sucht“ des Gesundheitsamtes der Stadt Oldenburg: Koordinierung der kommunalen Suchthilfe in Oldenburg
- Präventionsrat der Stadt Norden: Maßnahmen zur Eindämmung des Alkoholmissbrauchs bei Kindern und Jugendlichen
- Weikert Gesundheitsmanagement, Bad Essen: Entwicklung von Strategien zur Früherkennung von Alkoholproblemen am Arbeitsplatz
- Bundesverband Initiative 50plus, Akademie Überlingen Institut für Unternehmensentwicklung GmbH: Entwicklung eines Demographieindexes

● Drittittelgeber

- Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit
- Bundesministerium des Innern
- Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
- Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
- Justizvollzugsanstalt Oldenburg mit Unterstützung des Justizministeriums des Landes Niedersachsen
- Landesinstitut für Schule, Bremen
- Polizeiinspektion Leer/Emden
- Stadt Emden, Gesundheitsamt
- Stadtwerke Delmenhorst
- Suchthilfeeinrichtungen in der Region Nord-West
- Verein zur Förderung der Rehabilitation in Niedersachsen und Bremen

● Publikationen (der letzten Jahre)

- **2012**
 - Drewes-Lauterbach, R./Fietz, H./Fietz, S./Ridder-Stockamp, B./Telgen, B./Tielking, K. (2012): Sucht im Alter - ein gemeinsames Thema der Sucht- und Altenhilfe. Ergebnisse einer Befragung. ISBN 978-3-9811143-5-5. Emden.
 - Fietz, H./Tielking, K. (2012): Transkulturalität – Die Antwort auf Diversität. In: Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 17. Kongress Armut und Gesundheit - Prävention wirkt! und Satellitenveranstaltungen "Gesund aufwachsen für alle!" und BKK-Preis "Vorbildliche Praxis 2012". DC-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. ISBN 978-3-939012-13-9. Berlin.
 - Fietz, H./Tielking, K. (2012): Nicht nur wissen, sondern tun! Ergebnisse der 2. Delmenhorster Befragung von 2.000 Schülerinnen und Schülern zum Alkohol-, Tabak- und Medienkonsum - Vergleich 2008 und 2012. Arbeitskreis "Riskanter Konsum" der Stadt Delmenhorst (Hrsg.). Emden. (In Druck)
 - Roller, C./Tielking, K. (2012): Arbeitshilfen und Empfehlungen zur Einrichtung von Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern. Mit einem Beispiel zur sozialen Infrastruktur des Familienzentrums/Mehrgenerationenhauses Aurich. Emden. (In Druck)

- Tielking, K./Fietz, H./Kittel, M. (2012): Zugang zum Suchthilfesystem von Menschen mit Migrationshintergrund. Projektabschlussbericht zum Projektstandort Cloppenburg. ISBN 978-3-9811143-6-2. Emden.
- **2011**
 - Fietz, H./Tielking, K. (2011): Transkulturelle Versorgung in der Suchthilfe - Das Modellprojekt transVer. In: Suchttherapie - Prävention, Behandlung, wissenschaftliche Grundlagen. 2011/12. Jg.. Stuttgart: 62-63.
 - Scholz, W.-D./Tielking, K. (2011): Vorwort. In: Ratzke, K.: Neue Ansätze in der Behandlung von Alkoholabhängigen. Eine empirische Untersuchung über Möglichkeiten und Grenzen systematisierter Zuweisungsentscheidungen in der Modularen Kombinationsbehandlung. Oldenburg: 17-19.
 - Tielking, K./Fietz, H. (2011): Partizipative Qualitätsentwicklung am Beispiel des Bundesmodellprojekts „transVer“. In: Das Gesundheitswesen. 2011/73. Jg.. Stuttgart/New York: 622-623.
 - Tielking, K./Fietz, H. (2011): Zugang zum Suchthilfesystem von Menschen mit Migrationshintergrund am Projektstandort Cloppenburg. Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung für die Projektlaufzeit Februar 2010 bis Februar 2011. Emden/Cloppenburg.
- **2010**
 - Tielking, K./Fietz, H. (2010): Zugang zum Suchthilfesystem von Menschen mit Migrationshintergrund am Projektstandort Cloppenburg. – Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung für die Projektlaufzeit August 2009 bis Februar 2010 –. Emden/Cloppenburg.
- **2009**
 - Müller-Dohm, B./Tielking, K. (2009): Auswertung der Emder Bürgerumfrage „Gesundheit im Alter“ 2008. Emden.
- **2008**
 - Korte, S./Ratzke, K./Scholz, W.-D./Tielking, K. (2008): Modulare Kombinationsbehandlung - Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung im regionalen Therapieverbund der Lukas Werk Suchthilfe gGmbH und ihrer externen Kooperationspartner. Oldenburg.
 - Korte, S./Ratzke, K./Tielking, K. (2008): EVS - Entwöhnung im Verbundsystem - die Entwicklung eines Verbundmodells in der medizinischen Rehabilitation Alkoholabhängiger. In: Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.): 17. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium - Evidenzbasierte Rehabilitation zwischen Standardisierung und Individualisierung vom 3. bis 5. März 2008 in Bremen. Tagungsband. Berlin: 519-520.
 - Korte, S./Ratzke, K./Tielking, K. (2008): Wissenschaftliche Begleitung der Modularen Kombinationsbehandlung im regionalen Therapieverbund der Lukas Werk Suchthilfe gGmbH und ihrer Kooperationspartner. In: Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.): 17. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium - Evidenzbasierte Rehabilitation zwischen Standardisierung und Individualisierung vom 3. bis 5. März 2008 in Bremen. Tagungsband. Berlin: 520-521.

- Tielking, K./Aktionsbündnis „Riskanter Konsum“ (Hrsg.) (2008): Riskanter Konsum: Ein Thema für Jugendliche in Delmenhorst!?. Emden/Delmenhorst.
- **2007**
 - AG Devianz der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg/Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover/Diakonie Wolfsburg/Lukas Werk Suchthilfe gGmbH/Trägerverbund Reha Sucht Hannover (Hrsg.) (2007): „Vorlagen-Reader zur Modularen Kombinationsbehandlung im regionalen Therapieverbund der Lukas Werk Suchthilfe gGmbH und ihrer externen Kooperationspartner. Oldenburg. <http://oops.ibit.uni-oldenburg.de/volltexte/incoming/2008/26>
 - Tielking, K. (2007): Schule – Sucht –Jugendliche. In: Einblicke in die Bildungsforschung. Zur Verabschiedung von Wolf-Dieter Scholz. Oldenburger Universitätsreden Nr. 171, ISBN 978-3-8142-1171-8, Oldenburg: 25-42.
 - Tielking, K./Ratzke, K. (2007): Gesundheitsökonomische Studie zur Verbundarbeit in der Suchthilfe (GÖS). ISBN 978-3-8142-2085-7, Oldenburg.
 - Tielking, K./Ratzke, K. (Hrsg.) (2007): "Verbundarbeit und Kombi-Therapie – Was weiß die Wissenschaft?". In: Fachverband Sucht e. V. (Hrsg.): "Wirksame Therapie - wissenschaftlich fundierte Suchtbehandlung", ISBN 978-3-87581-262-6, Geesthacht: 334-342.
- **2006**
 - Tielking, K. (2006): Möglichkeiten von Qualitätsmanagement in sozialen Institutionen am Beispiel der Suchthilfe. Schriftenreihe Oldenburger Universitätsreden. ISBN 3-8142-1163-4, Oldenburg.
 - Tielking, K./Ratzke, K. (Hrsg.) (2006): Modulare Kombinationsbehandlung – Wissenschaftliche Begleitforschung eines neuen Rehabilitationskonzeptes. In: Zeitschrift <<Konturen>>, Fachzeitschrift zu Sucht und sozialen Fragen. Heft 6/2006, Nürnberg: 30-33.

● Weitere Aktivitäten zur Profilierung des Fachbereichs

- Diverse Tagungen, u. a. Deutscher Suchtkongress, Bundesdrogenkongress, Suchttherapietage Tübingen, Kongress Armut und Gesundheit, Deutsche Rentenversicherung Reha-Kolloquium
- Kooperationsbeauftragter der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg für die Zusammenarbeit im Rahmen ERASMUS & SOCRATES (bilateral agreement) mit der Babes-Bolyai University of Cluj-Napoca/Rumänien

● Sonstiges

- Mitherausgeber der Schriftenreihe Sucht- und Drogenforschung, BIS-Verlag, Oldenburg
- Assoziiertes Mitglied im Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) an der Universität Bremen
- Promotions- und Habilitationsverfahren: Dr. habil. Albert Nienhaus (Universität Bremen, 2007 abgeschlossen), Dr. Kerstin Ratzke (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2010 abgeschlossen), Wolfgang Weikert (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, laufend)

Tiemann, Helmut

Stand November 2011

● Forschungsschwerpunkte

- Forschungsschwerpunkt: „Entwicklung von Modellen und Standards zur integrativen Versorgung in der Rehabilitation von Menschen mit motorischen Störungen“ (Förderung VW-Vorab der Volkswagenstiftung; Projektlaufzeit: 2003 – 2008)
- ISG-Projekt: „Evaluation eines Pilotprojekts für eine arbeitsplatzbezogene Rehabilitation – Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Gesundheitswesen Volkswagen Emden, der Deutschen BKK, Filiale Emden und der Nordseeklinik Borkum“ (Projektlaufzeit: 2007 – 2009“)
- Transferprojekt zur „Implementierung von bio-psycho-sozialen Gesundheitsmanagementkonzepten in lein- und mittelständischen Betrieben zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben (EFRE-Projekt, Projektlaufzeit 2010 – 2012)
- Promotionsprojekt an der Universität Bremen des Fachbereichs 11 – Versorgungsforschung Public Health mit dem Promotionsthema: „Rehabilitationssport bei schlaganfallerkrankten Menschen in der poststationären Rehabilitationsphase – eine Bestimmung von Elementen im Rehabilitationssport, die Einfluss auf die Mobilität, Aktivität und Teilhabe nehmen“ (Projektlaufzeit 2010 – 2013)

● Wissenschaftliche Publikationen

- Haas, R., Lotze, M., Tiemann, H. (2004): „Evidenzbasierte Physiotherapie zum Thema „Kreuzschmerz“ – ein Recherchebeispiel für interessierte PraktikerInnen“. In: Krankengymnastik – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 56. Jg., Heft 3/2004, S. 406 – 412, Pflaum: München
- Tiemann, H. (2005): Physiotherapie und Chronischer Schmerz - Wege aus dem Irrgarten. München: Pflaum Verlag
- Lotze, M., Tiemann, H. (2005): „Wieso, weshalb, warum? - Wer nicht fragt bleibt dumm! Anamnese als Grundlage effektiver Untersuchungs- und Therapieplanung“. In: Krankengymnastik – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 57. Jg. Heft 4/2005, S. 744 – 752, Pflaum: München
- Tiemann, H., Lotze, M. (2005): „Chronischer Schmerz“. In: Krankengymnastik – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 57. Jg. Heft 11/2005, S. 1526 – 1532, Pflaum: München
- Tiemann, H. (2006): „Neurophysiologische Zusammenhänge in der Bewegungsbehandlung berücksichtigen“. In: Krankengymnastik – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 58. Jg. Heft 2/2006, S.112 – 119, Pflaum: München
- Tiemann, H. (2006): „Intelligenz und Lernen - Theorien über das Lernen: Kann Lernen gelernt werden? - Eine Lernanleitung für Ausbildung und Beruf“. In: Krankengymnastik –

- Zeitschrift für Physiotherapeuten, 58. Jg. Heft 3/2006, S.27 – 31, Pflaum: München
- Haas, R., Ohlenburg, H., Glauninger, B., Jacobs; S., Tiemann, H. (2007): Psychomotorische Begleitung als ein Baustein eines methodenintegrativen Angebotes für Menschen mit biopsychosozialen Gesundheitsproblemen in der industriellen Fertigung. In Tagungsband zur 2. Tagung der Wissenschaftliche Vereinigung für Psychomotorik und Motologie (WVPM) im Januar 2007.
 - Jakobs, S., Glauninger, B., Haas, R., Ohlenburg, H., Tiemann, H. (2007) „Mehr Gesundheit im Betrieb ?! – Möglichkeiten und Grenzen einer innerbetrieblichen Rehabilitation am Beispiel eines biopsychosozialen Modells. In Standpunkt Sozial 1/2007: 27-30
 - Tiemann, H. (2007): „Wirkt Physiotherapie bei Schlaganfall? Physiotherapie im Kontext mit Public Health – Methoden zur Verbesserung motorischer Leistungen bei Schlaganfallpatienten unter wissenschaftlicher gesundheitsökonomischer Betrachtung“. In: Krankengymnastik – Zeitschrift für Physiotherapeuten, 59. Jg. Heft 8/2007, S. 748 – 756, Pflaum: München
 - Jakobs, S. / Röh, D. /Haas, R. /Ohlenburg, H. /Glauninger, B. /Tiemann, H. (2007) Forschungsschwerpunkt Rehabilitation – Entwicklung von Modellen und Standards integrativer Versorgung im Bereich der Rehabilitation von Patienten mit motorischen Störungen. In: Engelke, Ernst/Maier, Konrad/Steinert, Erika/Borrmann, Stephan/Spatscheck, Christian (Hrsg.): Forschung für die Praxis – Zum gegenwärtigen Stand der Sozialarbeitsforschung. 230-233, Lambertus: Freiburg im Breisgau,
 - Haas, R.; Ohlenburg, H.; Glauninger, B.; Jacobs; S.; Tiemann, H. (2007): Psychomotorische Begleitung als ein Baustein eines methodenintegrativen Angebotes für Menschen mit bio-psycho-sozialen Gesundheitsproblemen in der industriellen Fertigung. In: Motorik – Zeitschrift für Motopädagogik und Mototherapie, 30 Jg. Heft 3/2007, S. 157 – 164, Hofmann: Schorndorf
 - Tiemann, H. (2008): Evidenzbasierte physiotherapeutische Praxis bei schlaganfallerkrankten Menschen – Theorie, Praxis und ökonomische Betrachtungen bei der Versorgung von Schlaganfallpatienten. VDM – Verlag Dr. Müller: Saarbrücken
 - Tiemann, H. (2008): Geschlechterspezifische Unterschiede bei Schmerzen – Interview. In: Trompeter, E. (2008) Frauen leiden anders als Männer. Physiopraxis – Die Fachzeitschrift für Physiotherapie, 6. Jg., Heft 9/2008, S. 31, Thieme: Stuttgart
 - Haas, R., Ohlenburg, H., Glauninger, B., Jacobs; S., Tiemann, H. (2008): Gesundheit am Arbeitsplatz. Physiotherapie als Baustein zur Behandlung bio-psycho-sozialer Gesundheitsprobleme In: Physiomed 5, S. 23-30, 2008,
 - Haas, R., Jakobs, S., Krügerke, S., Schneke, A., Tiemann, H. (2011): Studieren in Betrieben – Bericht über ein Transferprojekt zur Förderung der Gesundheit und Teilhabe am Arbeitsleben. In: PT – Zeitschrift für Physiotherapeuten 63. Jg. Heft 9/2011, S. 28 - 31

● Wissenschaftliche Vorträge

- „Was ist sinnvoll in der Physikalischen Therapie“. Fortbildungsveranstaltung – Hausärztlicher Qualitätszirkel Emden.
Ort: Emden, 15.05.2002
- „Entwicklung von Modellen und Standards integrativer Versorgung im Bereich der Rehabilitation von Menschen mit motorischen Störungen“. Für eine Studiengruppe der Pomoren-Universität aus Archangelsk (Russische Förderation)
Ort: Fachhochschule OL/Ostfr./WHV, Studienort Emden, September 2003
- „Entwicklung von Modellen und Standards integrativer Versorgung im Bereich der Rehabilitation von Menschen mit motorischen Störungen“. Ringvorlesung – Aktuelle Ergebnisse von (Praxis)Forschungsprojekten im Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule OL/Ostfr./WHV.
Ort: Fachhochschule OL/Ostfr./WHV, Studienort Emden, 13.11.2003
- „Entwicklung einer integrativen Rehabilitation durch somato-psycho-soziale Behandlung“ im Rahmen eines Auswahlverfahrens bei Autovision Emden.
Ort: Autovision, Emden, 5.10.04
- „Entwicklung einer integrativen Rehabilitation durch somato-psycho-soziale Behandlung“. Health Circle des Centers of Competence
Ort: Centers of Competence, Emden, 15.12.04
- „Evidenzbasierte Physiotherapie bei Schlaganfall – von der Expertenmeinung zur Evidenzbasierung“. Fachtagung: Physiotherapie im Schnittfeld von Praxis und Wissenschaft.
Ort: Behördenhaus Hannover, 28.6.2007
- „Aller Anfang ist schwer ... Von der Interdisziplinarität zur Transdisziplinarität - Gesundheitsförderung im Betrieb als neues interdisziplinäres Arbeitsfeld am Beispiel des Forschungsschwerpunktes Rehabilitation“. Fachtagung: Gesundheitsförderung und Rehabilitation im Prozess - eine interdisziplinäre Aufgabe.
Ort: Fachhochschule OL/Ostfr./WHV, Studienort Emden, 15.2.2008

● Posterpräsentationen

- „Gesund im Betrieb: Ein neuer Weg zu mehr Gesundheit im Betrieb. Ein integratives Rehabilitationsmodell“. Wissensmarkt des Centers of Competenz.
Ort: Kongress- und Wandelhalle, Bad Zwischenahn, 22.6.2005
- „Bio-psycho-soziale Rehabilitation als neuer Weg zu mehr Gesundheit im Betrieb“. 2. Deutsches Symposium Forschung in der Physiotherapie
Ort: Universitäts-Klinikum, Bereich Humanmedizin, Göttingen, 17.9.2005
- „Bio-psycho-soziale Rehabilitation als neuer Weg zu mehr Gesundheit im Betrieb“. Forum Gesundheit – Perspektiven für Kooperationen und Weiterentwicklungen.
Ort: Fachhochschule OL/Ostfr./WHV, Studienort Wilhelmshaven, 25.10.2005
- „Bio-psycho-soziale Rehabilitation als neuer Weg zu mehr Gesundheit im Betrieb“.

Kongress für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Ort: Fachhochschule OL/Ostfr./WHV, Studienort Emden, 7.9.2006

- Bio-psycho-soziale Rehabilitation als neuer Weg zu mehr Gesundheit im Betrieb".
Change 2007 - Fachtagung zur Bewältigung des demographischen Wandels.
Ort: Alte Werft, Papenburg, 18. u. 19.10. 2007

Trunk, Janine

Stand: September 2011

● Forschungsschwerpunkte:

- (klinische) Entwicklungspsychologie, Entwicklungsneurowissenschaft, Entwicklungsdiagnostik und Clearing
- Kinder und Jugendgesundheit, insbesondere
 - Intergenerationale Depressionstransmission
 - Risiko- und Vulnerabilitätsfaktoren in der kindlichen Entwicklung
 - Beziehungs- und Bindungsmotive bei Anorexia nervosa
 - Emotionsregulationsstörungen in der Adoleszenz
- Klinische Psychologie und Psychotherapieforschung, insbesondere
 - kognitive Verhaltenstherapie
 - klärungsorientierte Psychotherapie
 - Beziehungsmotive in der Psychotherapie
- Gesprächsführung und Beratung, insbesondere
 - Beratung im Zwangskontext (Auflage, Heim)
 - Beratung Jugendlicher gem. § 16,17,18 und 41 SGB VIII – Eigenständige Institution oder „Schublade“ in der Erziehungsberatung?
 - Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Beratung: Abgrenzung zur Psychotherapie

● Forschungs- und wissenschaftlich begleitete Praxisprojekte:

- **In Vorbereitung**
 - NEST: Vernetzungsinitiative Ess-Störungen NRW (Kooperationspartner: ginko-Stiftung für Prävention, Mülheim an der Ruhr)
→ Evaluation eines Vernetzungs-, Präventions- und Beratungsangebotes für Ess-Störungen im Jugendalter
 - Beziehungsmotive in der Psychotherapie von Ess-Störungen. Chance oder Hindernis?
→ Empirische Untersuchung zu (prämorbiden) Persönlichkeitseigenschaften bei Ess-Störungen mit Implikationen für die Beziehungsgestaltung in der Psychotherapie
- **2011-2012:** Konzeption, Durchführung und Evaluation eines schulischen Präventionskonzeptes zu Ess-Störungen und Körperschema-Störungen (z.B. „Muskelssucht“)
- **2010-2012:** Selbstverletzendes Verhalten und Emotionsregulation bei Jugendlichen. Buchprojekt.

Informationsbroschüre für Fach- und Lehrkräfte sowie weiteren Kontaktpersonen von Jugendlichen.

- **2009-2011:** Mitarbeit am Weiterbildungskonzept **MOVE (Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen)**
→ Wissenschaftliche Begleitung
- **2007-2011:** Intergenerationale Depressionstransmission: Parentale Depression als kontextuelles Entwicklungsrisiko, DFG- gefördert (Ruhr-Universität Bochum / Kooperationspartner: LWL-Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Psychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik • Präventivmedizin, Dr. Eva-Maria Pfütze). Zugl. Dissertation.
Empirisch-experimentelles Forschungsdesign zur Untersuchung emotionaler Informationsverarbeitungsprozesse bei Kindern, die durch elterliche Depression ein besonderes Risiko haben, selbst an einer Depression zu erkranken
- **2004-2005:** Bindungs- und Beziehungsmotive bei Anorexia nervosa (Ruhr-Universität Bochum. Kooperationsprojekt mit der Westfälischen Klinik Marl-Sinsen, Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie/ PD. Dr. Rainer-Georg Siefen)
→ Empirische Untersuchung zum Bindungsmotiv bei Anorexia nervosa

● Veröffentlichungen:

- Trunk, J. & Schölmerich, A. (in Vorb.). Cognitive inhibition in children at risk for depression: Results from a negative affective Priming design with facial expressions. *European Journal of Developmental Psychology*.
- Trunk, J. & Schölmerich, A. (in Vorb.). Negatives affektives Priming im Grundschulalter: Ergebnisse einer Pilotstudie. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*.
- Trunk, J. (in Vorb.). Kinder depressiver Eltern. Stand der Forschung und praktische Implikationen. *Zeitschrift für Familienforschung*.
- Trunk, J. & Haak, H. J. (in Vorb.). Beratung mit straffällig gewordenen Jugendlichen im Zwangskontext – Ein Praxisbeispiel.
- Trunk, J. & Segeth, A. (in Vorb.). Schulische Prävention von Muskelsucht und Magerwahn in gemischtgeschlechtlichen Klassen. *Prävention*.
- Trunk, J., Fiedler, A. & Gass, J. (in Vorb.). Motivierende Gesprächsführung im Elterngespräch.
- Trunk, J., Fiedler, A. & Gass, J. (in Vorb.). Motivierende Gesprächsführung im Elementarbereich.
- Trunk, J., Fiedler, A. & Gass, J. (in Vorb.). Motivierende Gesprächsführung mit konsumierenden Jugendlichen – Fortbildungsprogramm für Fach- und Lehrkräfte. *Beratung aktuell*
- Trunk, J. (in Vorb.). *Ritzen bei Jugendlichen. Modeerscheinung, Krankheit oder Bewältigung?*
- Trunk, J. (2011). *Parentale Depression als kontextuelles Entwicklungsrisiko: Die kognitiven Inhibitionsleistungen von Kindern*. Hamburg: Dr. Kovac.

● Tagungsbeiträge und eingeladene Vorträge:

- Trunk, J. (2011b). *Schulische Prävention von Ess-Störungen, Körperkult und Muskelwahn*. Vortrag auf der Fachtagung „Jungen und Risiko. Rauschtrinken, Muskelsucht und Hungerwahn.“ Oldenburg, 13.10.2011.
- Trunk, J. (2011a). *Die Hungerkünstlerinnen: Ess-Störungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter*. Fachvortrag zur Eröffnung der Wanderausstellung „Der Klang meines Körpers“ (Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.). Mülheim, 16.09.2011.
- Trunk, J. (2010). *Ritzen bei Jugendlichen. Modeerscheinung, Krankheit oder Bewältigung?* Vortrag auf der regionalen Fachtagung der Schulsozialarbeiter/innen des Landes NRW. Mülheim, 16.11.2010.
- Trunk, J. & Schölmerich, A. (2009b). *Negative affective Priming in children at risk for depression*. Posterpräsentation auf der 14th European Conference on Development (ECDP 2009); Mykolas Romeris University Vilnius, Litauen, 18.-22. 08.2009.
- Trunk, J. & Schölmerich, A. (2009a). *Negatives affektives Priming – Ein Verfahren zur Messung der kognitiven Inhibition bei Kindern*. Posterpräsentation auf der 51. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP 2009); Friedrich-Schiller Universität Jena, 29.03.-01.04.2009.
- Trunk, J. (2008). *Emotional information processing in children at risk for depression*. Vortrag im Symposium “Signal Transduction and its medical relevance”. Section days der Ruhr-University Research School, 05.-07.11.2008.
- Trunk, J. & Pinnow, M. (2005). *Bindung bei Anorexia nervosa – Eine empirische Untersuchung mittels des Operanten Motivtests*. Vortrag im Symposium „Bindungsrepräsentation und ihre klinische Relevanz sowie unbewusste Verarbeitungsprozesse“. 17. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie; Ruhr-Universität Bochum; 14.-16.09.2005.

van Wirth, Jan

Stand: September 2011

● Publikationen

○ Herausgeberschaften

- „Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik & Theorie“. Heidelberg: Carl-Auer (erscheint 2012 bei Carl-Auer). Herausgeberschaft mit Heiko Kleve. Mit 141 Grundbegriffen und 91 der renommiertesten Forscher, Lehrenden und Praktikern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- Systemische Soziale Arbeit – Journal der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit. Heft 1 (Jg. 2010) Herausgeberschaft mit Herrn Prof. Dr. Wilfried Hosemann (Universität Bamberg / Hochschule Coburg) und Herrn Tobias Kosellek (Universität Jena) – siehe www.dgssa.de/journal.php.

○ Monografien

- (2009). Mit Heiko Kleve: „Die Praxis der Sozialarbeitswissenschaft. Eine Einführung“. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2. Auflage. Rezensiert von Herrn Kay Biesel (Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagoge (FH) in: Sozialmagazin.5/2009. S. 56-57.
- (2005). „Helfen in der Moderne und Postmoderne: Fragmente einer Topographie des Helfens“. Heidelberg: Carl-Auer. Rezensiert von Herrn Prof. Dr. Christian Spatscheck (FH Bremen) In: Sozial Extra, 12/2006, S. 47.

○ Artikel

- „Aufsuchende Hilfen – Machtkonstellationen in Hilfesystemen“. In: Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen, Berlin. Heft 9/2011, S. 322-328.
- „Dekonstruktion“. In: Wirth, Jan V. / Kleve, Heiko (2012). „Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik & Theorie“. Heidelberg: Carl-Auer.
- „Lebensführung“. In: Wirth, Jan V. / Kleve, Heiko (2012). „Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik & Theorie“. Heidelberg: Carl-Auer.
- „Alltag“. In: Wirth, Jan V. / Kleve, Heiko (2012). „Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik & Theorie“. Heidelberg: Carl-Auer.
- „Aufsuchen Macht Sinn“. In: Müller, Matthias/Bräutigam, Barbara (2011). „Hilfe – sie kommt!!! Ein systemisches Handbuch zu aufsuchenden familienbezogenen Arbeitsweisen“. Heidelberg: Carl-Auer.
- Mit Heiko Kleve: „Bango! – Theorieklavier für vier Hände“. In: Karacsony, András/Laszlo, Pethö (Hg.) (2009). „Identitások – Identitäten“. Bibliotheca Iuridica, S. 35-42.
- (2009). „The Function of Social Work“. In: Journal of Social Work, Volume 9, No. 4, S. 405-419.

- (2006a). „Helfen mit Kalkül“. In: Sozialmagazin. Heft 3, S. 47-51.
- (2006b). „Die reflexive Praxis Sozialer Praxis in der Postmoderne“. In: Soziale Arbeit. Heft 4, S. 91-94.

- **Rezensionen**

- (2009). Müller, Matthias. „Polyglotte Kommunikation“. Heidelberg: Carl-Auer. In: Sozialmagazin 06/2009, S. 59.
- (2006a). De Shazer, Steve (2006). „Das Spiel mit Unterschieden“. Heidelberg: Carl-Auer Verlag. Auf: www.systemmagazin.de.
- (2006b). Spatscheck, Christian (2006). „Jugendkulturen und Soziale Arbeit“. In: Sozialmagazin.
- (2005a). Hafen, Martin (2005). „Systemische Prävention – Grundlagen für eine Theorie präventiver Maßnahmen“. Heidelberg: Verlag für Systemische Forschung des Carl-Auer Verlags. U.a. auf: www.postmoderne-sozialarbeit.de
- (2005b). Harmsen, Thomas (2005). „Die Konstruktion professioneller Identität in der Sozialen Arbeit“. Heidelberg: Carl-Auer Verlag. Auf: www.postmoderne-sozialarbeit.de.

- **Interviews**

- 05/2006 Interview durch Herrn Marcel Krebs und Herrn Horst Uecker. Thema: „Formen des Helfens im Wandel der Zeit“. Auf: www.sozialarbeit.ch/kurzinterviews/jan_wirth.htm.